

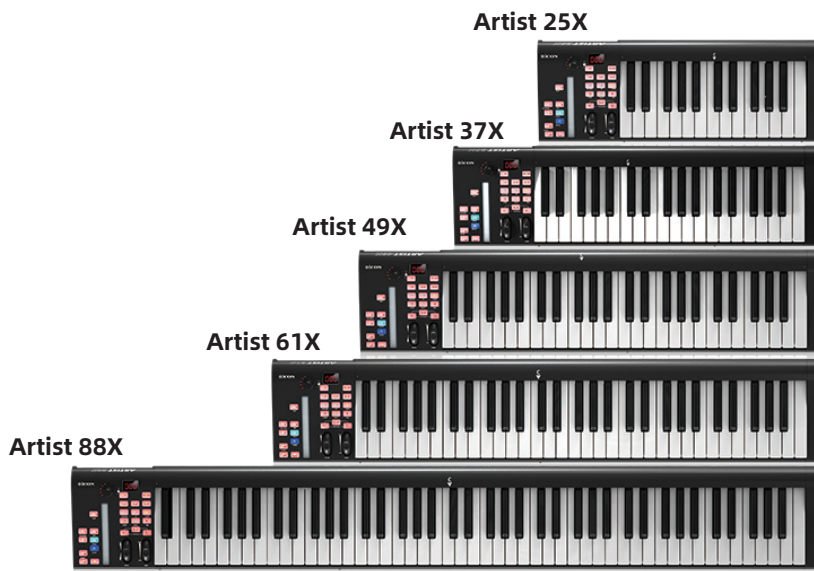


# ARTIST X

25 49 61 37 88

USB-MIDI-Controller-Keyboard mit klavierartigen,  
geschwindigkeitsempfindlichen Tasten (25/37/49/61/88 Tasten)

Das Artist X ist ein professionelles USB-C MIDI-Keyboard, entwickelt für Studio und Bühne. Mit geschwindigkeitsempfindlichen Tasten, einem ansprechenden Keybed und einem Doppelfunktions-Encoder mit LED-Rückmeldung bietet es präzise Steuerung und ausdrucksstarke Performance. Die integrierten Protokolle Mackie Control und HUI sorgen für reibungslosen Betrieb mit allen gängigen DAWs. Robust, vielseitig und sofort anpassungsfähig ist das Artist X Ihr kreatives Kraftpaket in kompakter Form.



**WICHTIGER HINWEIS:** Die Artist-Serie sind MIDI-Controller-Keyboards, KEINE Heimkeyboards. Sie verfügen über keine integrierten Klänge oder Lautsprecher.

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Einführung .....  | 6  |
| Für wen ist das Artist X-Modell gedacht? .....                                  | 6  |
| Was ist im Paket? .....   | 6  |
| So registrieren Sie Ihr ICON Pro Audio-Produkt in Ihrem persönlichen Konto..... | 7  |
| Übersicht .....   | 8  |
| Merkmale.....   | 10 |
| Oberpanel.....  | 11 |
| Oberpanel (Fortsetzung) .....   | 12 |
| Rückpanel-Layout.....   | 15 |
| Erste Schritte .....  | 16 |
| Erste Schritte Pt. 2a : Installieren von iMAP (Mac).....                        | 18 |
| Erste Schritte Pt. 2b : Installieren von iMAP (Windows).....                    | 20 |
| Erste Schritte Pt. 3c : Verbinden von PC/Mac + DAW.....                         | 23 |
| Bevor wir beginnen.....   | 23 |
| DAW-Anschlussdiagramme .....  | 26 |
| Ableton Live.....   | 26 |
| Bitwig .....  | 27 |
| Cubase .....  | 28 |
| Logic Pro .....   | 29 |
| Nuendo .....  | 30 |
| Pro Tools.....  | 31 |
| Reason .....  | 32 |
| Reaper.....   | 33 |
| Samplitude.....   | 34 |
| Studio One.....   | 35 |
| Im täglichen Gebrauch .....   | 36 |
| Verwendung des Artist X als DAW-Controller .....                                | 37 |
| Verwendung von iMAP™ .....  | 41 |
| Zuweisen von MIDI-Funktionen.....   | 42 |
| iMAP™ Artist X Software-Bedienfeld.....   | 42 |
| CC-, Note-, Program- und Pitchbend-Werte: Übersicht .....                       | 56 |
| Weitere Informationen zu MIDI.....  | 58 |
| Neuzuordnung von CC-Werten .....  | 59 |
| Zuweisung von CC-Werten – einige nützliche CC-Werte.....                        | 60 |
| Zuweisung von CC-Werten – Beispiel.....   | 61 |
| Weitere Informationen zu MIDI: Note, Program & Pitchbend .....                  | 63 |
| General-MIDI-Klänge.....  | 67 |
| Ansicht der Velocity-Kurven.....  | 68 |
| Beschreibungen der Velocity-Kurven .....  | 72 |
| Schnellübersicht der Velocity-Kurven .....                                      | 75 |
| So erstellen Sie benutzerdefinierte Velocity-Kurven.....                        | 76 |
| Weitere Anwendungen – Steuerung von Synthesizern und MIDI-Learn .....           | 77 |
| Firmware-Aktualisierung.....  | 79 |
| Werkseinstellungen wiederherstellen .....                                       | 81 |
| Auf einen Blick – Polarität des Sustain-Pedal-Anschlusses umkehren .....        | 81 |
| Fehlerbehebung .....  | 82 |
| Anhang A: Funktionsübersicht des HUI-Modus.....                                 | 83 |
| Anhang B: Funktionsübersicht des Mackie Control-Modus.....                      | 84 |
| Technische Daten.....   | 85 |
| Service.....  | 86 |

# Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Gebrauchs- und Sicherheitshinweise vor der Verwendung sorgfältig durch, um eine sachgemäße Handhabung des Produkts zu gewährleisten. Dieses Dokument verwendet Symbole, um wichtige Hinweise hervorzuheben, die dazu dienen, Schäden oder Verletzungen für den Benutzer oder Dritte durch unsachgemäße Verwendung zu verhindern. Unten finden Sie die Symbole und ihre Bedeutungen :

## **WARNUNG**

Zeigt Handlungen an, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben können.

## **VORSICHT**

Zeigt Handlungen an, die zu Verletzungen oder Geräteschäden führen können.


## Weitere verwendete Symbole


 Zeigt eine verbotene Handlung an.


 Zeigt eine verpflichtende Handlung an.


## **WARNUNG**





 **Stromversorgung** (siehe Handbuch für detaillierte Informationen zu geeigneten Stromquellen).

 Verwenden Sie immer das angegebene Netzteil (spezifisch für das Produkt).

 Überschreiten Sie niemals die Nennwerte von Steckdosen und anderen elektrischen Verkabelungsgeräten.

 Vor der Verwendung des Geräts in einem fremden Land oder einer Region mit einer anderen elektrischen Spannung konsultieren Sie immer Ihren örtlichen iCON-Händler bzw. -Vertreiber, der iCON Pro Audio-Produkte führt, oder den iCON Pro Audio-Support. Verwenden Sie immer den zugelassenen, geeigneten Adapter, wie von iCON Pro Audio angegeben.

 Studieren Sie vor der Verwendung sorgfältig die Warnhinweise zur Stromversorgung.

|  |   |   |   |
|--|---|---|---|
|   | <b>CAUTION</b><br>RISK OF ELECTRIC SHOCK<br>DO NOT OPEN<br>RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE<br>NE PAS OUVRIR |  |  |
| CAUTION: TO REDUCE THE RISK OF ELECTRIC SHOCK<br>DO NOT REMOVE COVER (OR BACK)<br>NO USER-SERVICEABLE PARTS INSIDE<br>REFER SERVICING TO QUALIFIED PERSONNEL                               |   |   |   |
| ATTENTION: POUR EVITER LES RISQUES DE CHOC<br>ELECTRIQUE: NE PAS ENLEVER LE COUVERCLE AUCUN<br>ENTRETIEN DE PIECES INTERIEURES PAR L'USAGER. CONFIER<br>L'ENTRETIEN AU PERSONNEL QUALIFIE. |   |   |   |
| AVIS: POUR EVITER LES RISQUES D'INCENDIE OU<br>D'ELECTROCUTION, N'EXPOSEZ PAS CET ARTICLE<br>A LA PLUIE OU A L'HUMIDITE  |   |   |   |
|  |   |  |   |

The lightning flash with arrowhead symbol within an equilateral triangle is intended to alert the user to the presence of uninsulated dangerous voltage within the product's enclosure, that may be of sufficient magnitude to electric shock to persons. Le symbol clair avec pointe de flèche à l'intérieur d'un triangle équilatral est utilisé pour alerter l'utilisateur de la présence à l'intérieur du coffret de voltage dangereux non isolé d'ampleur suffisante.

exclamation point within an equilateral triangle is intended to alert the user of the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance. Le point d'exclamation à l'intérieur d'un triangle équilatral est employé pour alerter les utilisateurs de la présence d'instructions importantes pour le fonctionnement et l'entretien (service) dans le livret d'instruction accompagnant l'appareil.

**WARNUNG: Um die Gefahr eines Brandes oder eines elektrischen Schlages zu verringern, setzen Sie dieses Gerät keinem Regen oder Feuchtigkeit aus.**

## ■ Reparaturen und Veränderungen

- ❗ Öffnen Sie nicht das Gehäuse und reparieren Sie das Gerät nicht selbst. Überlassen Sie Reparaturen oder erforderliche Veränderungen immer dem iCON Pro Audio Technischen Support und einem autorisierten iCON Pro Audio Servicecenter.

## ⚠ VORSICHT:

### ■ Umgang mit dem Produkt

- ❗ Behandeln Sie das Produkt sorgfältig, um Stürze, Stöße oder übermäßige Krafteinwirkung auf das Gerät zu vermeiden.
- ❗ Lassen Sie keine Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Gerät eindringen.

### ■ Betriebsumgebung

- ⊘ Nicht bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen verwenden.
- ⊘ Nicht in der Nähe von Heizgeräten, Herden und anderen Wärmequellen verwenden.
- ⊘ Hohe Luftfeuchtigkeit oder wassergefährdete Bereiche meiden.
- ⊘ Bereiche mit übermäßigen Vibrationen, Staub oder Sand meiden.

### ■ Anschließen von Kabeln und Geräten

- ❗ Stellen Sie sicher, dass alle Geräte ausgeschaltet sind, bevor Sie Kabel oder externe Geräte anschließen.
- ❗ Trennen Sie alle Kabel und Zubehörteile vor dem Transport des Geräts, um Beschädigungen zu vermeiden.

### ■ Lautstärke

- ❗ Vermeiden Sie den längeren Gebrauch bei hoher Lautstärke, um Ihr Gehör zu schützen.

## Vorsichtsmaßnahmen im Betrieb

### ■ Störungen

Dieses Produkt ist darauf ausgelegt, elektromagnetische Emissionen zu begrenzen und externen Störungen zu widerstehen. Das Platzieren in der Nähe von Geräten, die sehr empfindlich auf Störungen reagieren oder starke elektromagnetische Wellen aussenden, kann jedoch zu Unterbrechungen führen. Treten Störungen auf, vergrößern Sie den Abstand zwischen diesem Produkt und anderen Geräten. Versuchen Sie, die Geräte neu auszurichten oder die Frequenz/Kanal zu wechseln (falls zutreffend).

Elektromagnetische Störungen können jedes elektronische Gerät beeinträchtigen und möglicherweise Fehlfunktionen, Datenbeschädigungen oder andere Probleme verursachen. Seien Sie vorsichtig bei der Verwendung dieses Produkts in der Nähe anderer elektronischer Geräte.

### ■ Reinigung

Zur Reinigung der Außenseite verwenden Sie ein weiches, trockenes Tuch. Falls erforderlich, befeuchten Sie ein geeignetes Tuch sehr leicht.

Reinigen Sie Gummi- oder Silikonkomponenten vorsichtig mit einem feuchten, fusselfreien Tuch.

Vermeiden Sie scheuernde Reinigungsmittel, Wachse oder Lösungsmittel wie Alkohol, Benzol oder Farbverdünner.

### ■ Fehlfunktionen

Bei einer Fehlfunktion oder Beschädigung des Geräts schalten Sie es sofort aus, trennen Sie die Stromversorgung, entfernen Sie die Batterien und ziehen Sie alle Kabel und angeschlossenen Geräte ab. Wenden Sie sich an den technischen Support von iCON Pro Audio.

### ***Zusätzlich bitte...***

1. Blockieren Sie keine Lüftungsschlitze und stören Sie nicht die ordnungsgemäße Belüftung dieses Geräts. Installieren Sie es gemäß den Herstelleranweisungen.
2. Schützen Sie das Netzkabel vor Tritten oder anderen Beschädigungen durch darauf oder dagegen gestellte Gegenstände. Besondere Aufmerksamkeit sollte den Steckern, Buchsen und der Austrittsstelle des Kabels aus dem Gerät gewidmet werden.
3. Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu vermeiden, berühren Sie keine freiliegenden Kabel, während das Gerät in Betrieb ist.
4. Verwenden Sie nur die von iCON angegebenen Zusatzgeräte/Zubehörteile.

# Einführung

Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer ICON Pro Audio Artist X USB-MIDI-Controller-Tastatur mit 25/37/49/61/88 dynamischen Piano-Tasten. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine detaillierte Beschreibung der Merkmale des Artist X-Modells sowie eine vollständige Liste der technischen Spezifikationen.

**Bitte registrieren Sie Ihr Produkt auf unserer Website unter folgendem Link:**  
[www.iconproaudio.com/registration](http://www.iconproaudio.com/registration)

Wie bei den meisten elektronischen Geräten empfehlen wir Ihnen dringend, die Originalverpackung aufzubewahren. Falls das Produkt ausnahmsweise zur Reparatur zurückgesandt werden muss, ist die Originalverpackung (oder ein angemessener Ersatz) erforderlich. Bei sachgemäßer Pflege und ausreichender Luftzirkulation wird Ihr Artist X-Gerät über viele Jahre hinweg einwandfrei funktionieren.

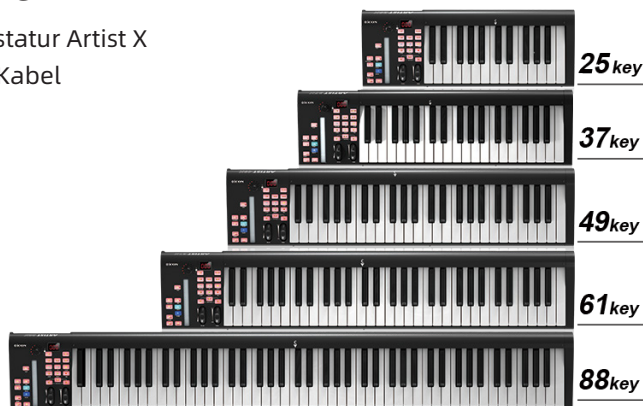
Wir sind überzeugt, dass dieses Produkt Ihnen über viele Jahre hinweg ausgezeichnete Dienste leisten wird. Falls das Produkt jedoch ausnahmsweise nicht den höchsten Standards entspricht, werden alle Anstrengungen unternommen, um das Problem zu lösen.

## Für wen ist das Artist X-Modell gedacht?

Die Artist X-Serie wurde für Musiker, Produzenten, Komponisten und Pädagogen entwickelt, die eine zuverlässige, expressive MIDI-Tastatur für Software-Instrumente, eigenständige virtuelle Synthesizer oder externes MIDI-Hardware benötigen. Sie ist ideal für Nutzer, die taktile Kontrolle über die musikalische Ausdruckskraft wünschen - wie Velocity, Modulation und zuweisbare Regler - ohne die Komplexität einer tiefgreifenden DAW-Integration. Die Artist X-Serie verfügt nicht über dedizierte DAW-Transportsteuerungen und kann nicht als Mackie Control- oder HUI-Controller verwendet werden. Sie eignet sich am besten für Nutzer, die ihren DAW lieber mit Maus, Tastatur oder einer anderen spezialisierten Oberfläche steuern und sich dabei auf die musikalische Eingabe über Tasten und Performance-Steuerungen konzentrieren.

## Was ist im Paket ?

- MIDI-Controller-Tastatur Artist X
- USB-C-auf-USB-C-Kabel



# So registrieren Sie Ihr ICON Pro Audio-Produkt in Ihrem persönlichen Konto

## 1. Überprüfen Sie die Seriennummer Ihres Geräts

Gehen Sie zu <http://iconproaudio.com/registration> oder scannen Sie den untenstehenden QR-Code



Geben Sie die Seriennummer Ihres Geräts und die anderen erforderlichen Informationen auf dem Bildschirm ein. Klicken Sie auf „Submit“.

Daraufhin wird eine Meldung mit den Daten Ihres Geräts wie dem Modellnamen und der Seriennummer angezeigt. – Klicken Sie auf „Register this device to my account“ oder wenden Sie sich unseren Kundendienst, falls eine andere Meldung angezeigt wird

## 2. Melden Sie sich als bestehender Benutzer bei Ihrer persönlichen Benutzerseite an oder registrieren Sie sich als neuer Benutzer

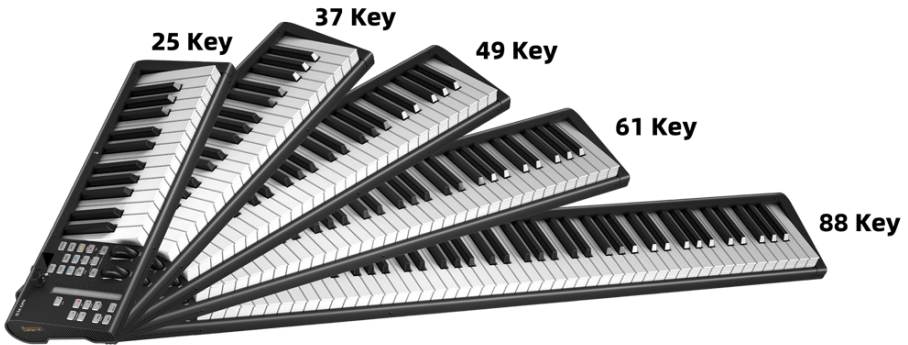
Bestehender Benutzer: Melden Sie sich bei Ihrer persönlichen Benutzerseite an, indem Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort eingeben.

Neuer Benutzer: Klicken Sie auf „Sign Up“ und geben Sie alle Informationen ein.

## 3. Laden Sie alle nützlichen Materialien herunter

Auf dieser Seite werden alle für Ihr Konto registrierten Geräte angezeigt. Jedes Produkt wird zusammen mit allen verfügbaren Dateien wie Treiber, Firmware, Benutzerhandbuch in verschiedenen Sprachen sowie Software-Bundles zum Herunterladen aufgeführt. Stellen Sie sicher, dass Sie die erforderlichen Dateien wie zum Beispiel Treiber heruntergeladen haben, bevor Sie mit der Installation des Geräts beginnen.

# Übersicht



Die iCON Pro Audio Artist X MIDI-Tastatur ist ein professioneller Controller, der für expressive Performance und übersichtliche Steuerung in Studio-, Bühnen- und Bildungsumgebungen entwickelt wurde. Er ist in 25, 37, 49, 61 und 88-Tasten-Versionen erhältlich und passt sich jedem Arbeitsplatz an – von mobilen Setups bis zu vollwertigen Anlagen. Das geschwindigkeitsempfindliche Keybed bietet ein natürliches, dynamisches Gefühl und verbindet pianistische Expressivität perfekt mit schneller, reaktiver Ansprache für die elektronische Produktion. Über iCONS iMAP-Software lassen sich die Geschwindigkeitskurven anpassen, sodass Spieler die Reaktion der Tastatur individuell auf ihren Stil und ihre Technik abstimmen können.

Das übersichtliche, effiziente Layout der Artist X platziert die Steuerungselemente genau dort, wo sie benötigt werden. Auf der linken Seite der Tastatur befindet sich eine ergonomische Gruppe mit einem Doppelfunktions-Encoder, umgeben von einem hinterleuchteten LED-Ring zur präzisen Parametersteuerung und visuellen Rückmeldung. Oktavverschiebungs- und Transpositions-Tasten ermöglichen schnellen Zugriff auf andere Tonhöhenbereiche, während die glatten Pitch- und Modulationsräder expressive Echtzeit-Articulation erlauben. Alle Bedienelemente sind für intuitives Einhand-Betrieb positioniert – ideal für rasante Produktion oder Live-Improvisation.

Zusätzlich zu den Performance-Steuerungen verfügt die Artist X über eine integrierte DAW-Steuerung via Mackie Control und HUI-Protokollen. Bei Verbindung mit einer kompatiblen DAW ermöglichen Transporttasten, Drehencoder und der berührungsempfindliche Ribbon-Fader die direkte Steuerung von Wiedergabe, Spurauswahl, Lautstärke und Plugin-Parametern. Der Touchpad-Fader ist eine elegante Alternative zu motorisierten Fadern und folgt in den meisten DAWs der aktuell ausgewählten Spur. Das Gleiten mit einem Finger über die Oberfläche erlaubt eine sanfte, genaue Lautstärkeanpassung ohne mechanische Bewegung – perfekt für optimierte Mix-Workflows.

Mit einem Gehäuse aus Aluminium ist die Artist X gebaut, um den Anforderungen häufiger Reisen, täglicher Studio-Nutzung und mobiler Performances standzuhalten. Ein Kensington-Sicherheitsanschluss bietet zusätzlichen Schutz in öffentlichen oder bildungsbezogenen Umgebungen.

Die Konnektivität ist modern und leistungsstark. Ein Hochgeschwindigkeits-USB-C-Anschluss gewährleistet schnelle Datenübertragung, zuverlässige Busstromversorgung und vollständigen klassengerechten Betrieb unter macOS und Windows. Die Rückseite verfügt über weitere professionelle Anschlüsse: einen herkömmlichen 5-Pin-MIDI-Out-Anschluss zur Steuerung externer Geräte, 6,35-mm-Eingänge für Sustain- und Expression-Pedale zur erweiterten taktilen Steuerung, einen 5V/2A-Gleichstromeingang für zusätzliche Stabilität in anspruchsvollen Umgebungen sowie einen separaten Netzschalter für schnellen Zugriff.

Im Kern des Artist X steckt ein fortschrittlicher ARM-Prozessor, der extrem niedrige Latenz, fehlerfreie MIDI-Kommunikation und stabilste Leistung garantiert – selbst bei komplexen, plugin-intensiven Sessions. Egal, ob Sie mehrere Instrumente layern, aufwendige Mixe automatisieren oder schnelle Sequenzen aufnehmen: Die ARM-Architektur sorgt für Reaktionsschnelligkeit und Synchronisation, eliminiert Verzögerungen und stellt sicher, dass jede Note genau wie beabsichtigt gespielt wird.

Zur Ergänzung seiner Hardware-Fähigkeiten enthält der Artist X ein umfassendes Software-Bundle für die Musikproduktion, das von Anfang an Kreativität fördert. Im Mittelpunkt dieser Suite steht Native Instruments Hybrid Keys: Creative Key Mutations – eine zukunftsweisende Sammlung hybrider Keyboard-Instrumente, die wunderschön gesampelte Pianos, Cembali und Orgeln mit moderner Synthese und Effekten verbindet. Mit umfangreichen Presets und übersichtlicher Oberfläche gestaltet Hybrid Keys mühelos alles von vintage Texturen bis zu futuristischen Soundscapes direkt in Ihrer DAW.

Das Software-Bundle enthält zudem:

**Bitwig 8-Track:** eine zukunftsweisende DAW für Aufnahme, Sequenzierung und Arrangieren mit schnellem, modularem Workflow.

**Harrison Audio Plugins:** mit dem AVA-Live Channel Strip für präzises EQ und Dynamik sowie dem Vocal Intensity Processor zur detaillierten Gesangsverarbeitung.

**Tracktion DAW Essentials:** eine Suite aus 10 vielseitigen Plugins für EQ, Hall, Kompression und mehr.

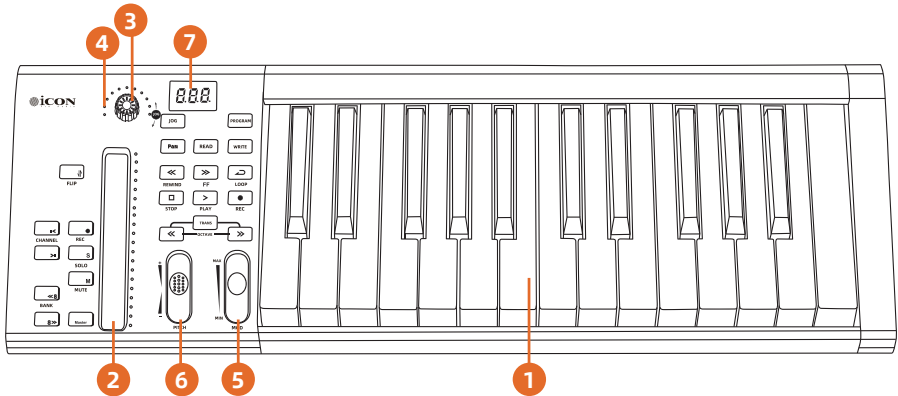
**KiloHearts Essentials & Snap Heap:** über 30 modulare Effekte und eine Drag-and-Drop-Umgebung zum Erstellen eigener Effektketten und Sounddesign-Tools.

**Dotec Audio Plugins:** darunter DeeComp und DeeEQ – saubere, transparente Tools für Mastering und dynamische Formung.

# Merkmale

- 25, 37, 49, 61, 88 anschlagdynamische Piano-Tasten
- Tasten für Transposition und Oktave hoch/runter
- Doppelfunktions-Drehencoder
- 11-segmentiges LED-Ring um den Encoder zur Anzeige der Drehposition (Lautstärke/Panorama)
- Modulations- und Pitch-Räder
- Anpassbare Anschlagdynamik-Kurven
- MIDI Out-Buchse
- Eingänge für Expression- und Sustain-Pedale
- Umkehrbare Polarität für die Sustain-Pedal-Buchse
- Ergonomisches schlarkes Design und Bedieneinheit auf der linken Seite
- Hochgeschwindigkeits-USB-C und stabile ARM-Chip-Technik
- MIDI-Zuordnung physischer Bedienelemente über iMAP-Software oder MIDI-Learn-Modus
- Einfache Firmware-Aktualisierung
- Robustes Metallgehäuse und Kensington-Sperre
- Plug-and-Play-Betrieb nach USB-Klassenstandard (Windows 7-11 und macOS, keine Treiber erforderlich)
- Zukunftsweisende Firmware-Updates (einfache Aktualisierung von Funktionen und Kompatibilität über USB und iMAP-Software)
- DAW-Steuerfunktion
- Vorkonfigurierte Tasten
- Touchpad-Fader
- LED-Anzeige

# Oberpanel



## 1. 25/37/49/61/88-Tasten-Taster

25/37/49/61/88 anschlagdynamische Piano-Taster.

## 2. Beleuchteter Touch-Fader mit LED zur Steuerung von Kanal- / Master-Fadern in der DAW

Dieser beleuchtete Touch-Fader mit LED kann zur Einstellung von Parametern verschiedener Kanäle verwendet werden.

Nutzen Sie die Shift-Tasten Track oder Bank, um zwischen Kanalgruppen zu wechseln.

Drücken Sie die Master-Taste, um den Fader der Steuerung von Parametern des Master-Kanals zuzuweisen.

## 3. Doppelfunktions-Encoder

Der Doppelfunktions-Encoder dient sowohl als Drehregler als auch als Drucktaste.

Durch Drücken des Encoders ändern Sie seinen Betriebsmodus.

Durch Drehen werden Parameter eingestellt - z. B. Panorama, Send-Pegel oder Plugin-Einstellungen - je nach zugewiesener Funktion.

Die Funktionen können je nach DAW variieren und lassen sich über die iMAP-Software anpassen.

## 4. Encoder-LED

Die 11 LEDs um den Encoder leuchten auf, um die relative Drehposition anzuzeigen, ohne auf den Computer blicken zu müssen.

## 5. Modulationsrad

Drehen Sie es, um den Modulationseffekt einzustellen. Wird auch als „Mod“- oder Modulationsrad bezeichnet.

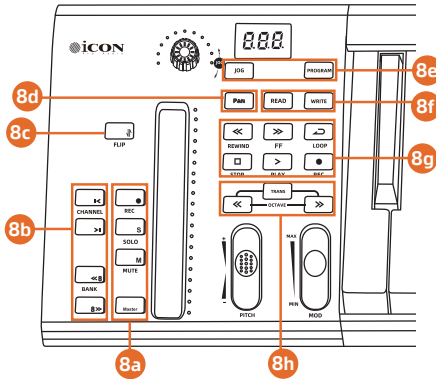
## 6. Pitch-Rad

Drehen Sie es, um die Pitch-Bend einzustellen. Es kehrt bei Loslassen in die Neutralstellung „0“ zurück.

## 7. Display

3-stelliges LCD-Display.

# Oberpanel (Fortsetzung)



## 8. Tasten

Dieser Abschnitt beschreibt alle Tasten des Artist X – folgen Sie der Abbildung von links nach rechts.

### 8A / Bedientasten

#### Aufnahmekanal-Steuertasten

**REC-Taste:** Schaltet den Aufnahmebereitschaftsmodus des ausgewählten Kanals ein/aus. Bei Aktivierung leuchtet die Taste rot, um anzuzeigen, dass der Kanal aufnahmebereit ist.

**SOLO-Taste:** Schaltet den Solo-Modus des ausgewählten Kanals ein/aus. Bei Aktivierung leuchtet die Taste grün und stumm schaltet alle anderen Kanäle, es sei denn, deren SOLO-Tasten sind ebenfalls aktiv. Mehrere Kanäle können gleichzeitig gesolot werden.

**MUTE-Taste:** Schaltet die Stummschaltung des ausgewählten Kanals ein/aus. Die Taste leuchtet blau, wenn der Kanal stummgeschaltet ist.

**Master-Taste:** Weist dem Touch-Fader die Steuerung des Master-Ausgangs-Faders der DAW zu.

#### 8B - Track- und Bank-Tasten

Track < : Verschiebt alle Fader (außer Master) um einen Kanal nach links.  
Track > : Verschiebt alle Fader (außer Master) um einen Kanal nach rechts.  
Bank < : Verschiebt alle Fader (außer Master) um acht Kanäle nach links.  
Bank > : Verschiebt alle Fader (außer Master) um acht Kanäle nach rechts.

#### 8C / Flip-Taste

Die Flip-Taste tauscht die Funktionen von Fader und Drehencoder aus. Standardmäßig steuert der Fader üblicherweise den Kanalvolumen, während der Encoder Parametern wie Panorama zugewiesen ist. Durch Drücken von Flip werden diese Zuordnungen vertauscht.

## 8D / PAN-Taste

Durch Drücken der Pan-Taste werden die Drehencoder zur Steuerung der Panoramaposition jeder Spur zugewiesen. Dadurch können Sie die Stereoplatzierung von Audiosignalen im Schallfeld direkt vom Controller aus anpassen. In den meisten DAWs folgt der Pan-Modus der Spurauswahl und aktualisiert die Encoder-Zuordnungen automatisch.

## 8E / Weitere Bedientasten

**Jog-Taste:** Aktiviert die Verwendung des Encoders als Jog-Rad.

Je nach DAW kann das Drücken des Encoders eine Sekundärfunktion auslösen (z. B. „Scrub“/Sondieren).

**Program-Taste:** Verwenden Sie sie in Kombination mit dem Encoder, um die Soundbank oder das Programm auf dem verbundenen Software- oder Hardware-Instrument zu wechseln. Diese Funktion ist besonders effektiv bei General-MIDI(GM)-Soundmodulen und Synthesizern, die standardmäßige Program-Change-Meldungen unterstützen (MIDI 0-127).

Bei Software-Instrumenten kann die Wirksamkeit je nach Konfiguration des VST oder Plugins hinsichtlich der Reaktion auf Program-Change-Meldungen variieren. In solchen Fällen bietet die direkte Anpassung des Patch oder Presets innerhalb der Software häufig zuverlässigere Ergebnisse.

Bei Verbindung mit externer GM-kompatibler Hardware sendet die Program-Taste des Artist X standardmäßige Program-Change-Meldungen, die den ausgewählten Patch oder die Soundbank aktualisieren - vorausgesetzt, das Gerät unterstützt dieses Protokoll. Einige nicht-GM-Geräte erfordern möglicherweise eine manuelle Konfiguration oder reagieren aufgrund spezifischer Implementierungsunterschiede nicht auf diese Meldungen.

Drücken Sie zweimal, damit die Taste blinkt und wählen Sie einen MIDI-Kanal 1-16 aus.

## 8F / Automatisierungstasten

**READ-Taste:** Aktiviert den Automatisierungs-Lesemodus für die aktuell ausgewählte Spur. Bei Aktivierung folgt die DAW vorhandenen Automatisierungsdaten und spielt diese ab.

**WRITE-Taste:** Aktiviert den Automatisierungs-Schreibmodus für die aktuell ausgewählte Spur. Bei Aktivierung werden alle Änderungen, die Sie an Parametern vornehmen (Lautstärke, Panorama, Plugin-Einstellungen usw.),

## 8G / Transporttasten

**PLAY-Taste :** Startet die Wiedergabe in der DAW.

**STOP-Taste :** Stoppt die Wiedergabe.

**REC-Taste :** Startet die Aufnahme in der DAW (verwendet nach dem Armieren von Spuren mit der separaten Kanal-REC-Taste links vom Fader).

**REWIND-Taste** : Spult den Cursor auf der Projekt-Zeitachse zurück.

**FAST FORWARD-Taste** : Spult den Cursor auf der Projekt-Zeitachse vor.

**LOOP-Taste** : Schaltet die Schleifenwiedergabe ein oder aus und ermöglicht die wiederholte Wiedergabe des Abschnitts zwischen den linken und rechten Markern Ihrer DAW.

## **8H / Oktaven- und Transpositions-Tasten**

### **Oktave hoch/runter (<< / >>)**

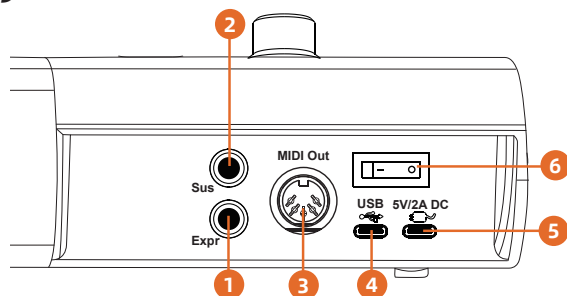
Verschieben die Tonhöhe des Keyboards schrittweise um eine Oktave nach oben oder unten. Dadurch erreichen Sie Noten außerhalb des physikalischen Tastenbereichs.

### **Transpositions-Taste**

Drücken Sie die Transpose (Trans)-Taste und dann « << » oder « >> », um die Tonhöhe des Keyboards um einzelne Halbtöne statt ganze Oktaven zu verschieben. Hilfreich zum Anpassen von Tonarten oder zur Abstimmung mit anders gestimmten Instrumenten.

Beispiel: Drücken von Transpose und « >> » wandelt einen „C“-Ton in „C#“ um, da er um einen Halbton nach oben transponiert wurde.

# Rückpanel-Layout

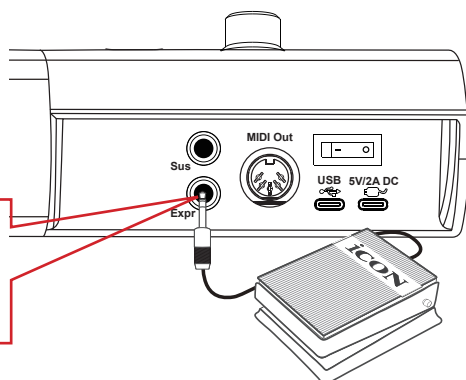


## 1. Expression-Pedal-Eingang

Ein Standard-Expression-Pedal kann über diesen 6,35-mm-(1/4-Zoll-) Eingang angeschlossen werden.

## 2. Sustain-Pedal-Eingang

Diese 6,35-mm-(1/4-Zoll-)Buchse dient zum Anschluss eines momentanen Fußschalters, der sich wie eine Piano-Sustain-Pedal verhält, wenn er angeschlossen ist. Wir empfehlen das iCON SPD-01-Pedal.



Stecken Sie den 6,35-mm-(1/4-Zoll-)Pedalstecker hier ein. Kompatible Pedale werden automatisch erkannt.

**Tipp:** Sie können die Polarität des Sustain-Pedalsteckers mit der mitgelieferten iMAP-Software umkehren.

## 3. MIDI Out-Buchse

Verwenden Sie den MIDI Out-Anschluss, um einen externen Synthesizer oder ein Soundmodul anzuschließen.

## 4. USB-Buchse (Typ C)

Verbinden Sie diesen Port über das mitgelieferte USB-C-Kabel mit Ihrem Mac oder PC.

## 5. Netzsteckdose

Anschluss für optionales Netzteil. Der Artist X wird über USB versorgt. Sie können jedoch ein 5V/2A-DC-Netzteil anschließen, wenn Ihr Computer nicht genügend Strom liefert oder wenn Sie den Artist X ohne Computer verwenden.

## 6. Netzschalter

Netzschalter für Ihren Artist X

# **Erste Schritte**

Es gibt drei Schritte, um Ihr Artist X Keyboard in Betrieb zu nehmen:

- 1. Laden Sie iMAP von der iCON-Website herunter**
- 2. Installieren und starten Sie iMAP**
- 3. Verbinden Sie Ihren PC/Mac und Ihre DAW**

Wenn Sie die Anweisungen sorgfältig befolgen, ist der Vorgang unkompliziert.

# Erste Schritte Pt. 1 : iMAP herunterladen

Laden Sie die iMAP-Datei aus Ihrem Benutzerzentrum auf [www.iconproaudio.com](http://www.iconproaudio.com) herunter. Sie ist ebenfalls auf der Produktseite unter derselben Adresse verfügbar.

|  |                  |           |            |            |             |                 |            |
|--|------------------|-----------|------------|------------|-------------|-----------------|------------|
|  | CONTROL SURFACES | KEYBOARDS | INTERFACES | HEADPHONES | MICROPHONES | STUDIO MONITORS | PROCESSORS |
|--|------------------|-----------|------------|------------|-------------|-----------------|------------|



Artist 25X  
Serial Number: 0038cF9

Unregister this device

iMap for MacOS

Download the latest

iMap for Windows

Download The Latest

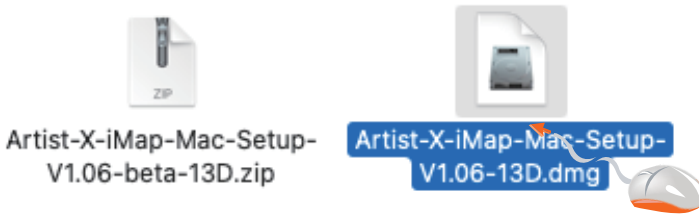
Quick Start Guide

Download

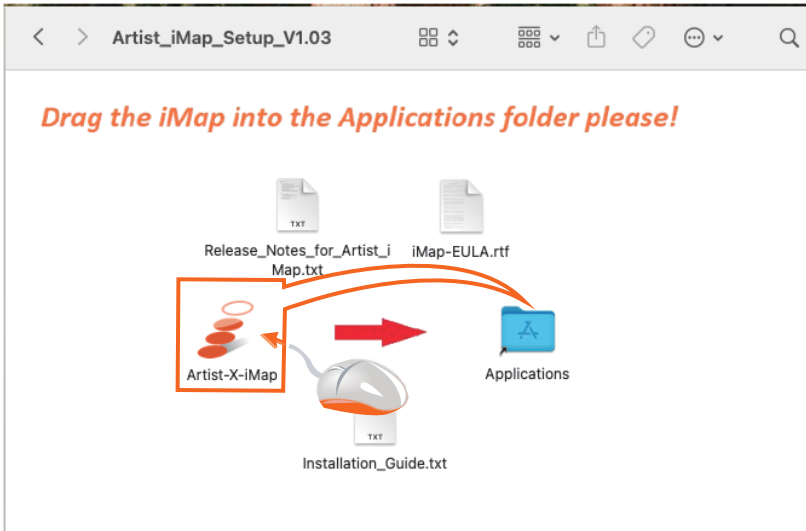
# Erste Schritte Pt. 2a : Installieren von iMAP (Mac)

Befolgen Sie diese Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Installation der iMAP™-Software.

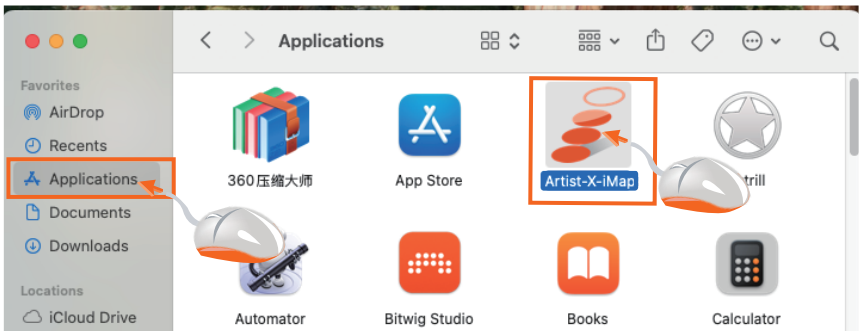
1. Schalten Sie Ihren Mac ein.
2. Laden Sie die Mac-Installationsdatei aus Ihrem Benutzerzentrum auf [www.iconproaudio.com](http://www.iconproaudio.com) herunter. Diese Datei finden Sie ebenfalls auf der Artist X-Produktseite.
3. Nachdem Sie die Datei heruntergeladen und entpackt haben, klicken Sie auf die .dmg-Datei, um den Installationsvorgang zu starten.



4. Ziehen Sie nach der Installation das Icon „Artist X iMAP“ in den Programme-Ordner.



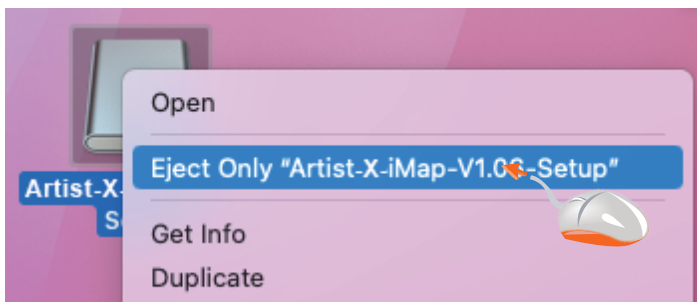
- Überprüfen Sie, ob Artist X iMAP in Ihrem Programme-Ordner angezeigt wird. Klicken Sie, um die App zu öffnen.



- Öffnen Sie Artist X iMAP und wählen Sie die korrekte Artist X-Version aus dem Dropdown-Menü aus.



- Klicken Sie nach der Installation mit der rechten Maustaste auf das Installer-Laufwerksymbol auf Ihrem Desktop und wählen Sie „Auswerfen“, um es zu schließen.



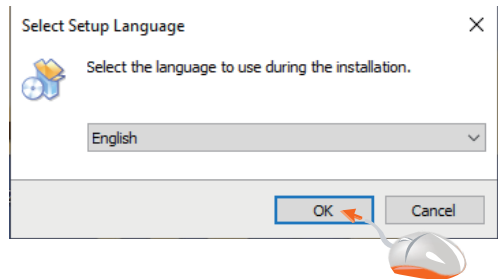
# Erste Schritte Pt. 2b : Installieren von iMAP (Windows)

Befolgen Sie diese Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Installation der iMAP™-Software.

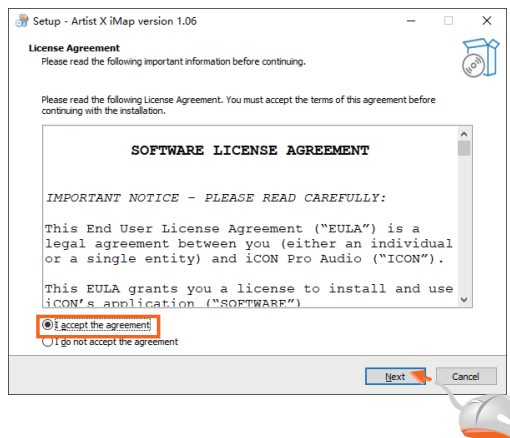
1. Schalten Sie Ihren PC ein.
2. Laden Sie die Windows-Installationsdatei aus Ihrem Benutzerbereich auf [www.iconproaudio.com](http://www.iconproaudio.com) herunter. Diese Datei finden Sie ebenfalls auf der Artist X-Produktseite.
3. Nachdem Sie die Datei heruntergeladen und entpackt haben, starten Sie den Installationsvorgang.



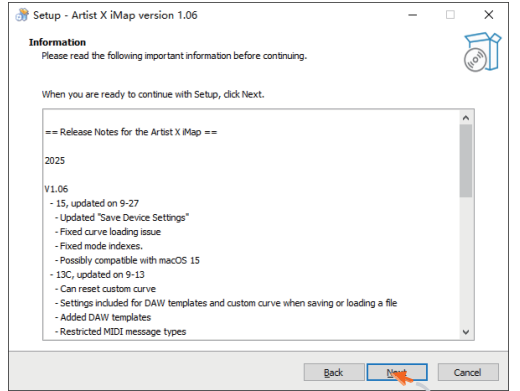
4. Wählen Sie Ihre Sprache.



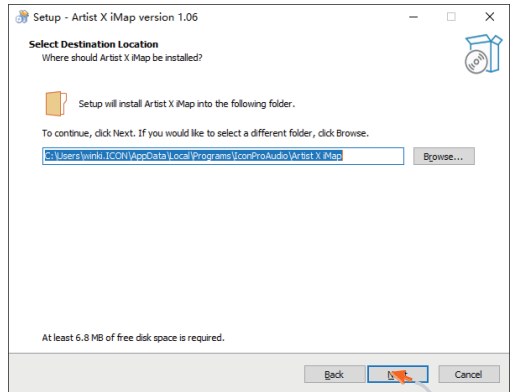
5. Lesen Sie die Software-Lizenzvereinbarung. Klicken Sie auf „Weiter“, wenn Sie der Vereinbarung zustimmen.



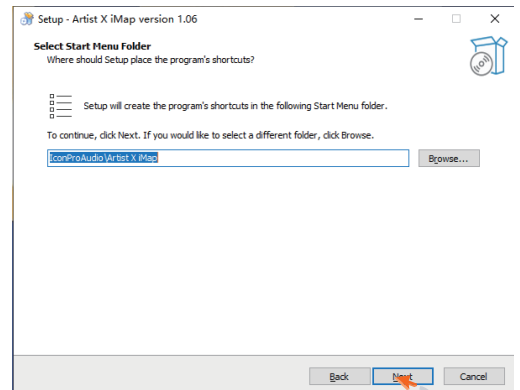
6. Lesen Sie die Versionshinweise und klicken Sie auf „Weiter“.



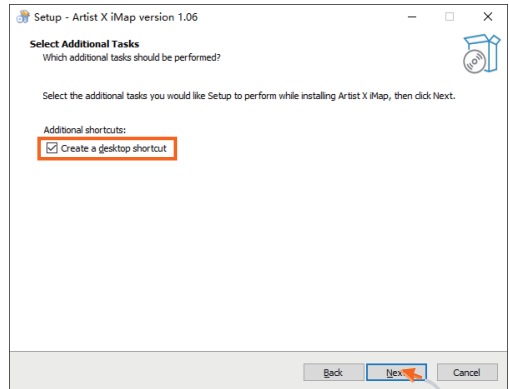
7. Wählen Sie Ihren bevorzugten Installationsort für iMAP™ aus oder verwenden Sie den Standardort und klicken Sie auf „Weiter“.



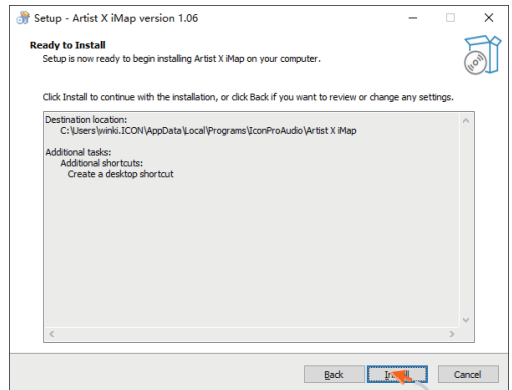
8. Wählen Sie einen Startmenü-Ordner für die Programmverknüpfungen aus oder verwenden Sie den Standardordner. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.



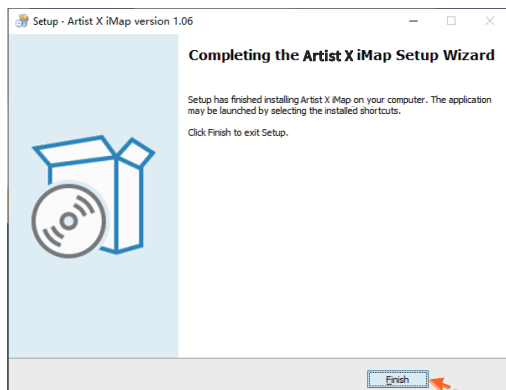
9. Erstellen Sie eine iMAP™-Verknüpfung auf Ihrem Desktop — oder entfernen Sie das Häkchen, falls Sie dies nicht wünschen. Klicken Sie auf „Weiter“.



10. Klicken Sie auf „Installieren“, um iMAP™ zu installieren. Die Installation von iMAP™ beginnt. Warten Sie, bis sie abgeschlossen ist — unterbrechen Sie den Vorgang nicht.



11. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf „Fertigstellen“.



# Erste Schritte Pt. 3c : Verbinden von PC/Mac + DAW

*Bevor wir beginnen...*

*Der erste MIDI-Port sieht so aus:*

## Port 1:

### iCON Artist [vers]X VX.XX

Er stellt den „musikalischen Tastatur“-Teil des Geräts dar (einschließlich zugehöriger Bedienelemente). Dieser Teil verbindet sich automatisch mit dem PC/Mac (Schritt 1).

*Der zweite Port sieht so aus:*

## Port 2:

### MIDIIN2 (iCON Artist [vers]X V X.X) und MIDIOUT2 (iCON Artist [vers]X VX.XX)

Dieser Teil des Geräts sollte in Ihren DAW-Einstellungen Mackie Control (bzw. HUI für Pro Tools) zugewiesen werden.

Sobald Sie Ihren Artist X an den Computer anschließen, sehen Sie diese Verbindungen. Es ist ratsam, deren Zweck vollständig zu verstehen, bevor Sie fortfahren.

## Port 3:

**Hinweis:** Der 3. Port dient zur Kommunikation zwischen Tastatur und iMAP. Er kann ignoriert werden, da er im Hintergrund arbeitet.

1. Schließen Sie den Artist X über den USB-Port an Ihren Mac/PC an

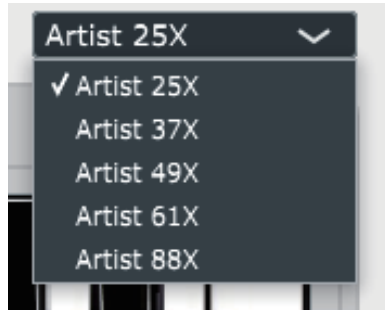
Wählen Sie einen USB-Port an Ihrem Mac/PC aus und stecken Sie den Stecker des USB-C-Kabels ein. Verbinden Sie das USB-C-Kabel mit dem Artist X. Ihr Mac/PC erkennt die neue Hardware automatisch und meldet, dass sie einsatzbereit ist.

2. Überprüfen Sie, ob der Artist X in Ihrer DAW erkannt wird

Öffnen Sie Ihre DAW oder Musiksoftware und stellen Sie sicher, dass der iCON Artist X als verfügbares MIDI-Eingabegerät ausgewählt ist. Der Artist X wird als iCON Artist [vers\*]X angezeigt. Sie können sofort virtuelle Instrumente spielen, indem Sie sie über Ihre DAW oder ein eigenständiges virtuelles Instrument verbinden. Der DAW-Controller-Bereich - erkennbar als MIDIIN2 (iCON Artist [vers\*] X) und MIDIOUT2 (iCON Artist [vers\*] X) - erfordert jedoch zusätzliche Schritte.

3. Wählen Sie Ihre Tastatur

Starten Sie iMAP. Wählen Sie die korrekte Version des Artist X aus dem Dropdown-Menü aus.

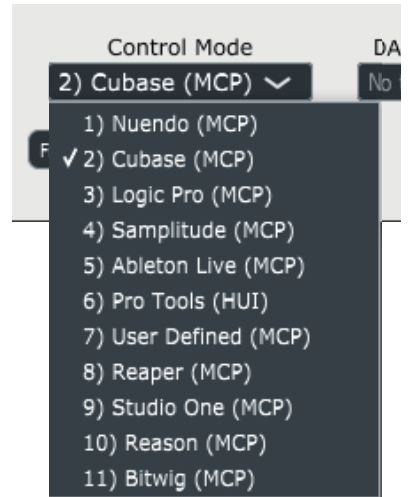


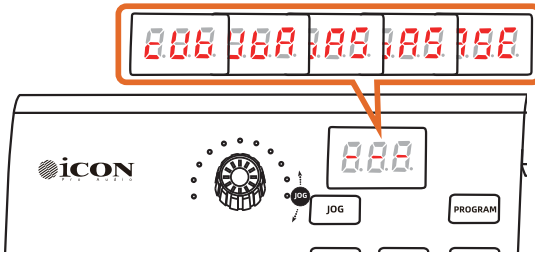
4. Wählen Sie den DAW-Modus aus und laden Sie ihn auf den Artist X hoch

Öffnen Sie den Artist X iMAP und wählen Sie den gewünschten DAW-Modus aus der Liste der 10 unterstützten DAWs aus. Dieser muss natürlich mit der DAW übereinstimmen, mit der Sie den Artist X verwenden. Wir ignorieren vorerst den benutzerdefinierten Modus (dieser komplexere Bereich wird später im Handbuch behandelt).

Sobald Sie einen DAW-Modus in iMAP ausgewählt haben, arbeitet der Artist X sofort mit der gewählten DAW zusammen. Um diese Einstellung in der Tastatur zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche „Save Device Settings“ in iMAP. Dadurch wird die Konfiguration in den Artist X geschrieben, die

sie beibehält, bis Sie den DAW-Modus manuell zurücksetzen. Für beste Ergebnisse schalten Sie die Tastatur nach dem Speichern aus und wieder ein. Eine scrollende rote LED-Meldung erscheint auf dem Display und bestätigt den gespeicherten DAW-Modus.



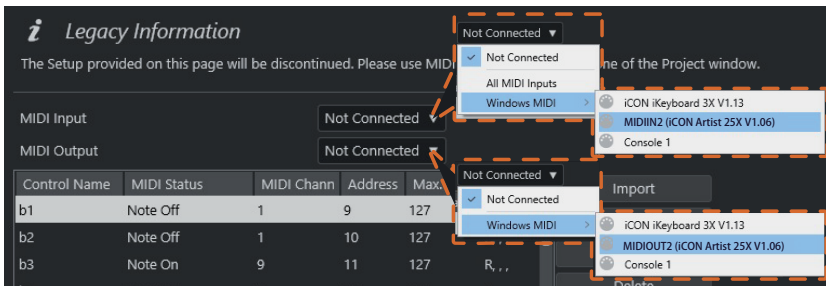


The greeting message, scrolling through the words 'Cubase' when turning on the Artist X.

## 5. Konfigurieren Sie Ihre DAW für den Artist X

Öffnen Sie Ihre DAW und verbinden Sie den Artist X, um die DAW-Steuerung zu aktivieren. Der Port, der als DAW-Controller dient, heißt MIDIIN2 (iCON Artist [vers\*] X). Wählen Sie in den Einstellungen Ihrer DAW Mackie Control (bzw. HUI bei Verwendung von Pro Tools) aus und wählen Sie für MIDI In und MIDI Out jeweils MIDIIN2 (iCON Artist X) aus. Die Einrichtung ist unkompliziert.

Am Beispiel von Cubase sieht man im unten stehenden Diagramm, dass der Benutzer zwei Instanzen (INPUT und OUTPUT) der Artist X-Tastatur im Mackie Control-Bereich hinzufügen kann.



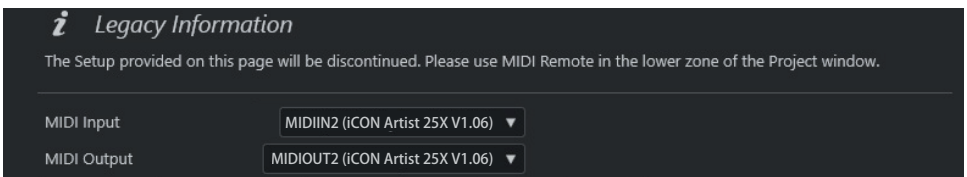
Der Benutzer muss MIDIIN2 und MIDIOUT2 für beide Mackie Control-Ports auswählen.

*Erinnerung:*

iCON Artist [vers]X = Musiktastatur

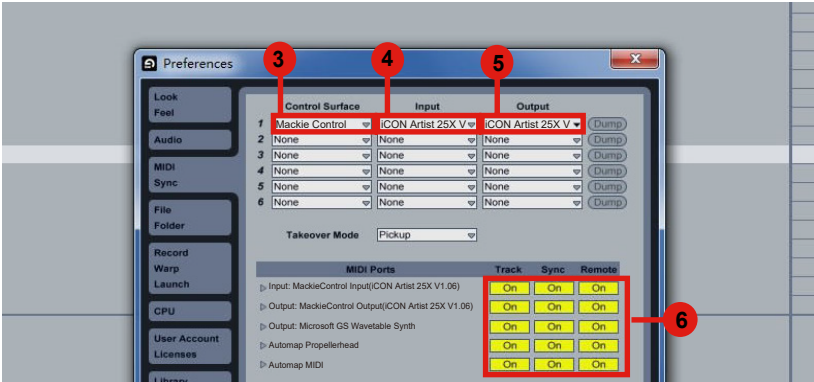
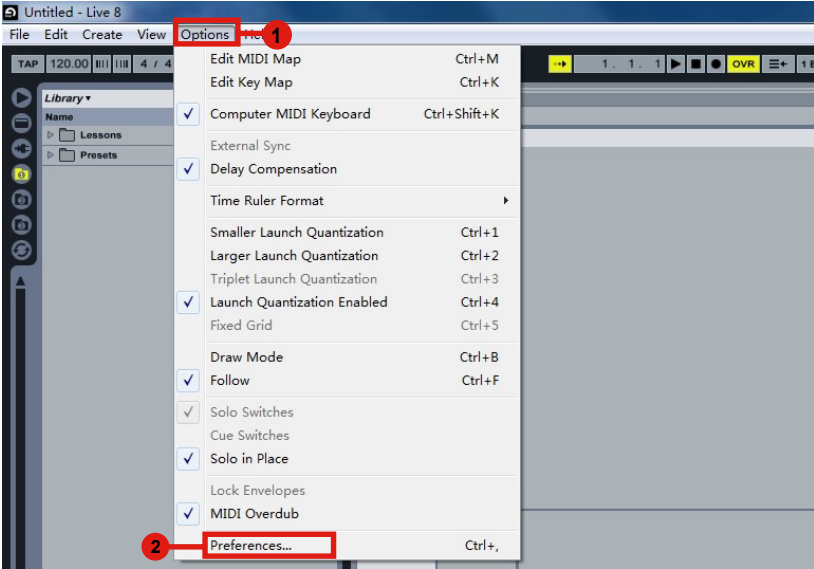
MIDIIN2/MIDIOUT2 (iCON Artist [vers]X) = DAW-Controller

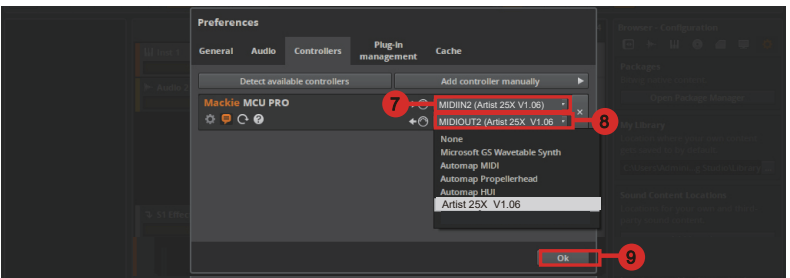
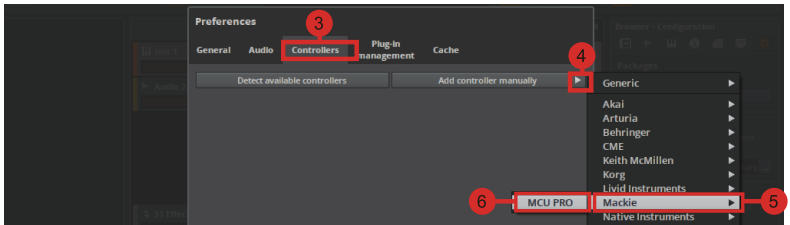
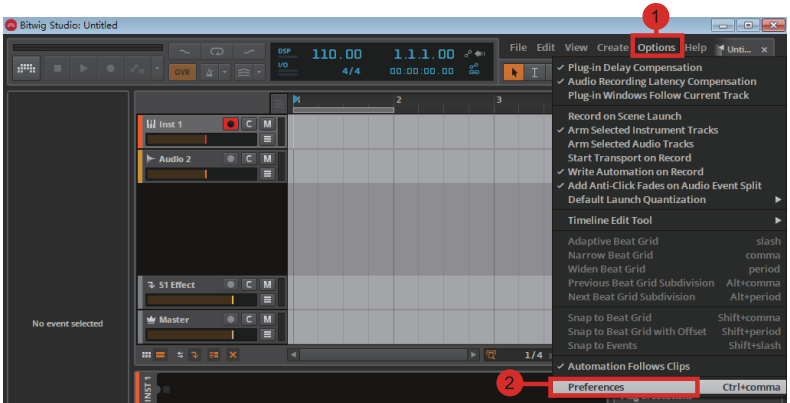
Eine korrekte DAW-Verbindung über Mackie Control sieht wie folgt aus: Bitte beachten Sie die Einrichtungsdiagramme ab der nächsten Seite.



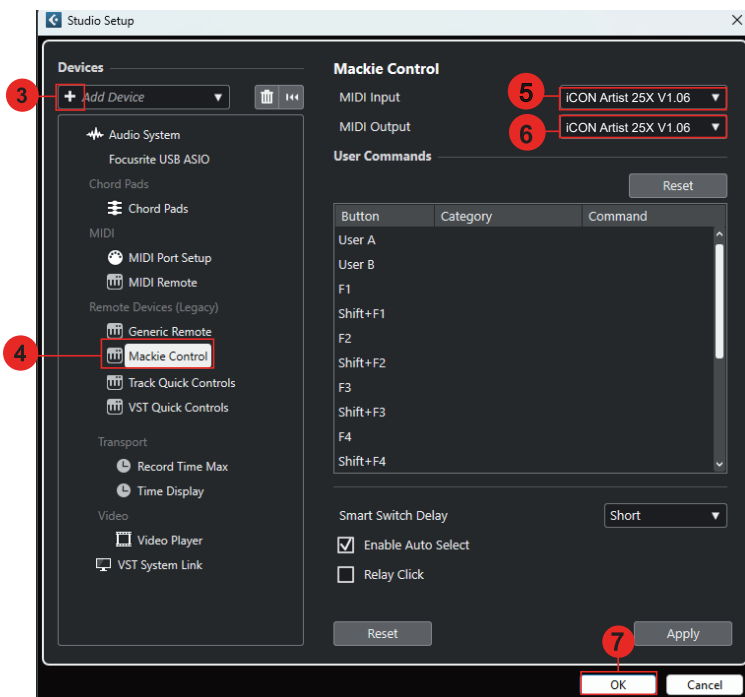
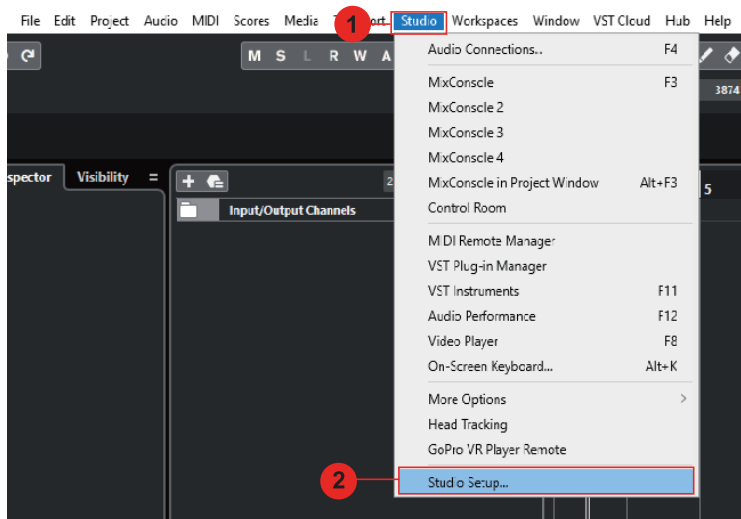
# DAW-Anschlussdiagramme

## Ableton Live

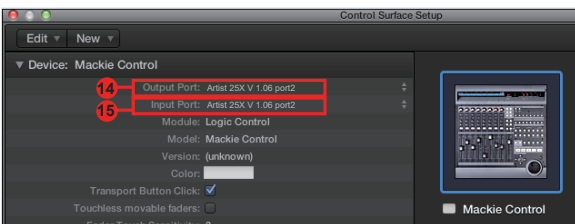
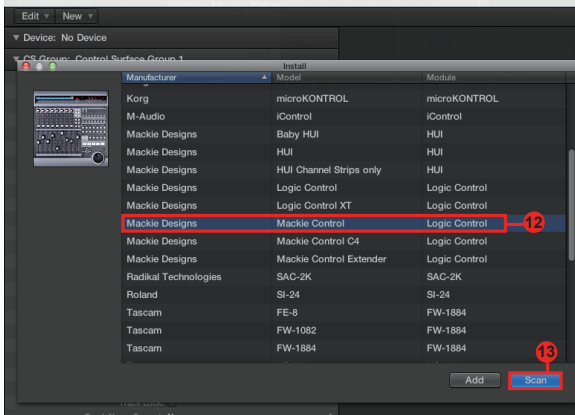
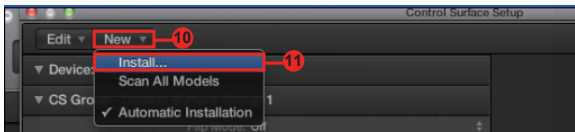
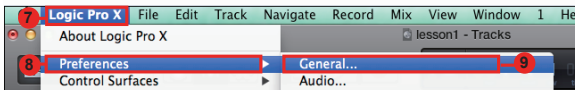
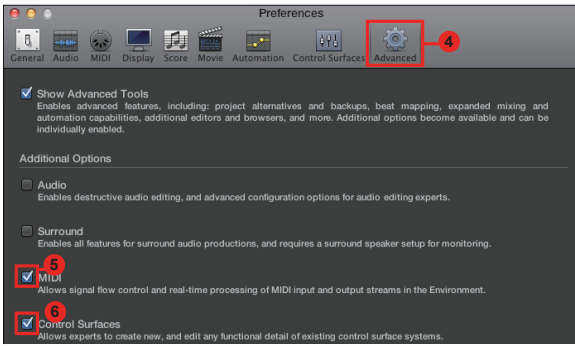
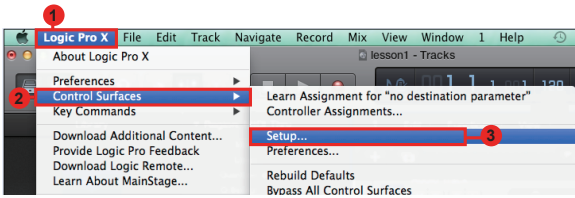




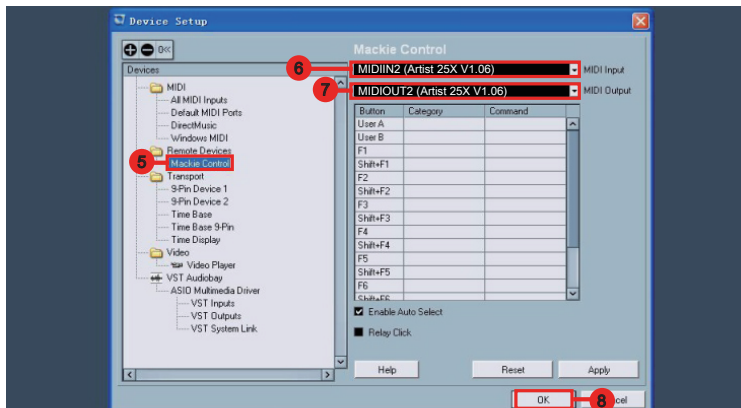
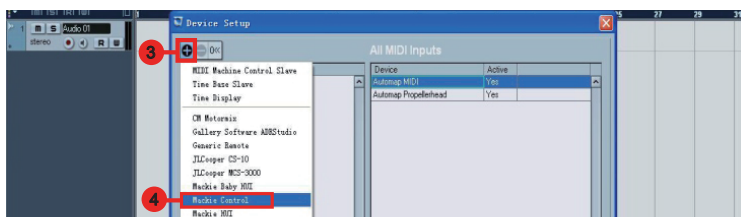
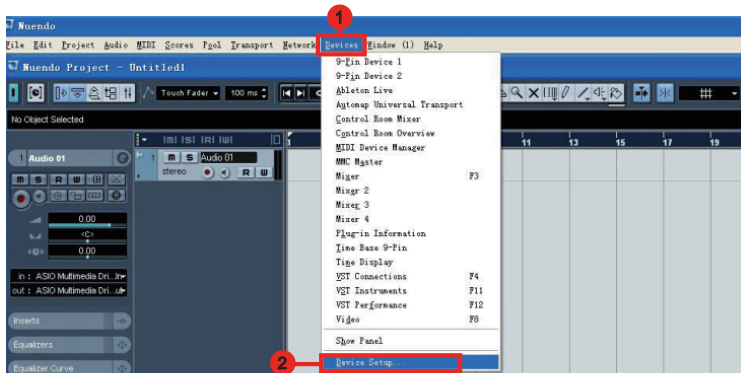
# Cubase



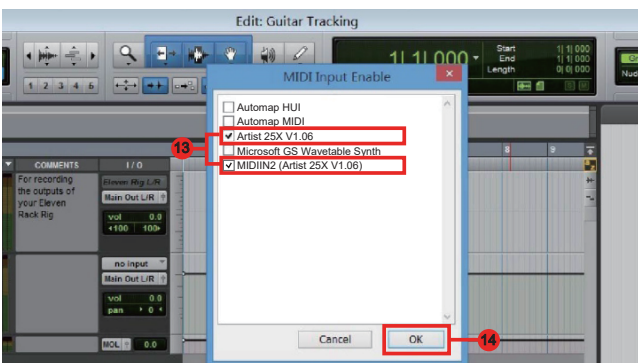
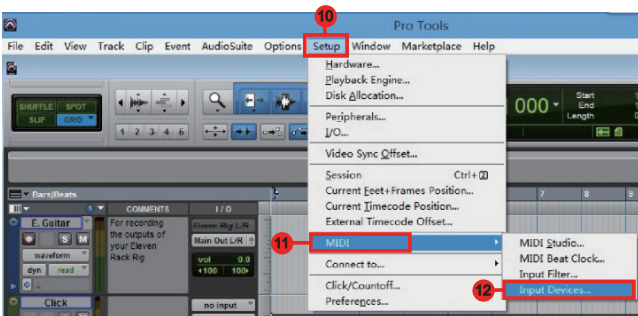
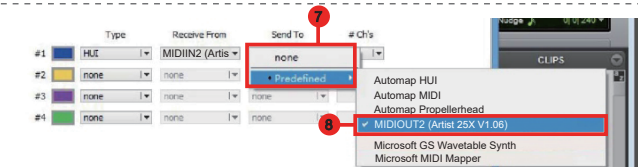
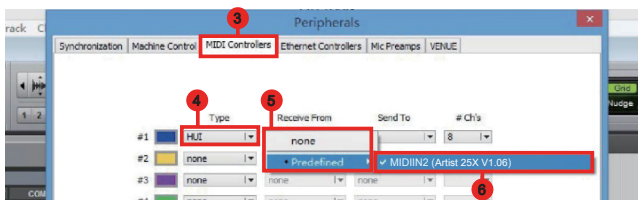
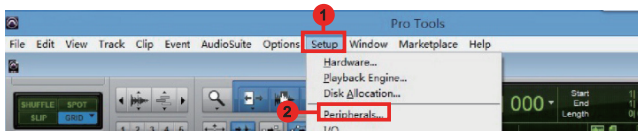
# Logic Pro



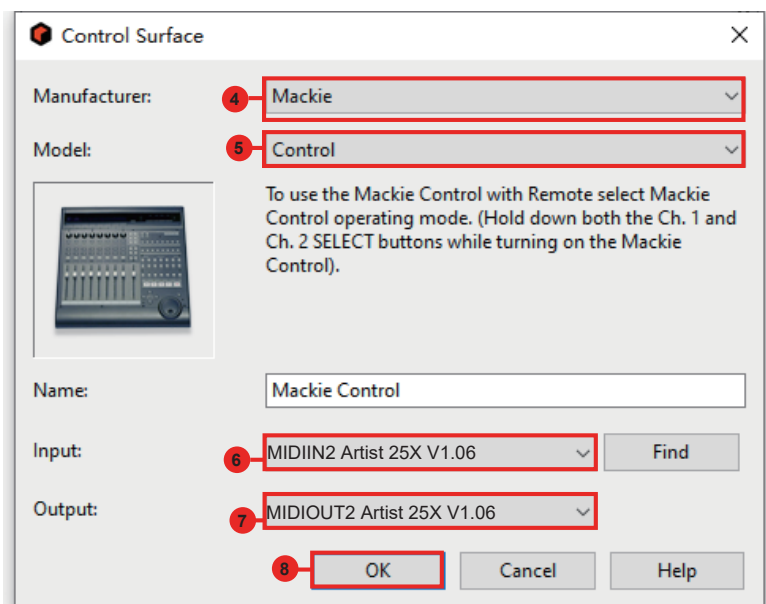
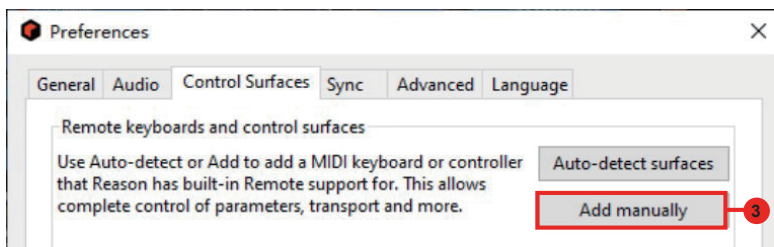
# Nuendo



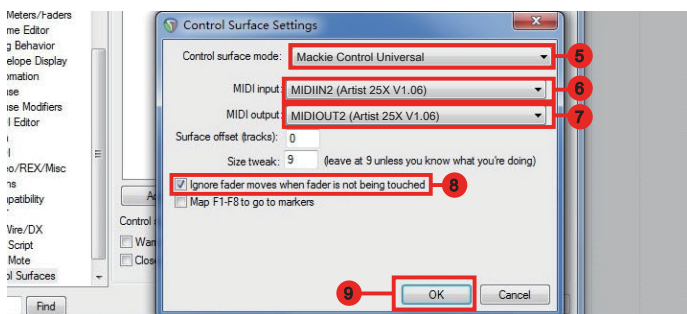
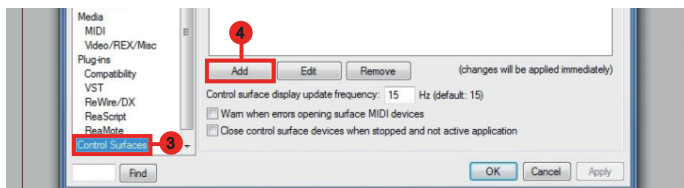
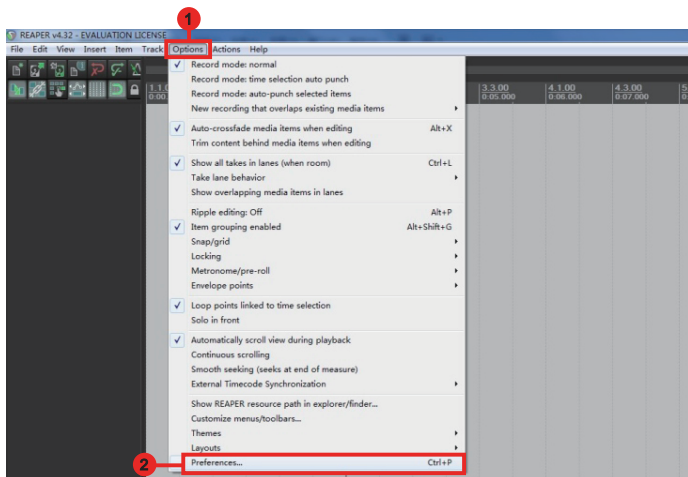
# Pro Tools



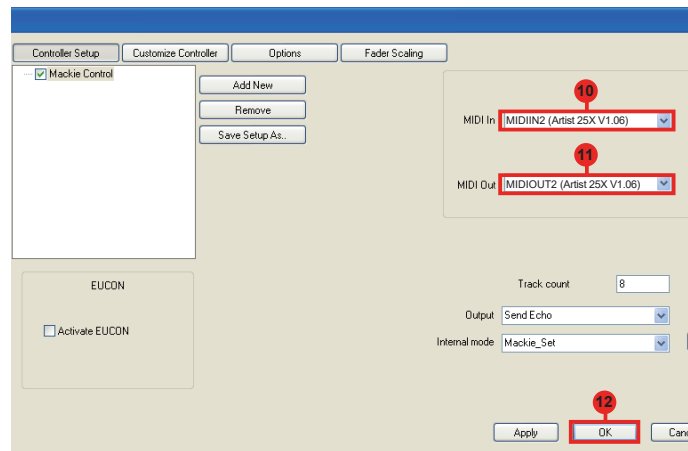
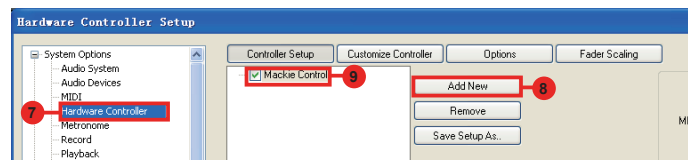
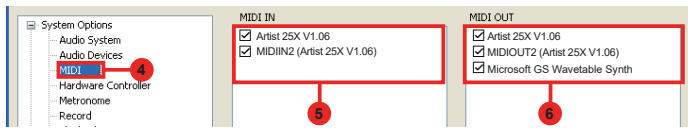
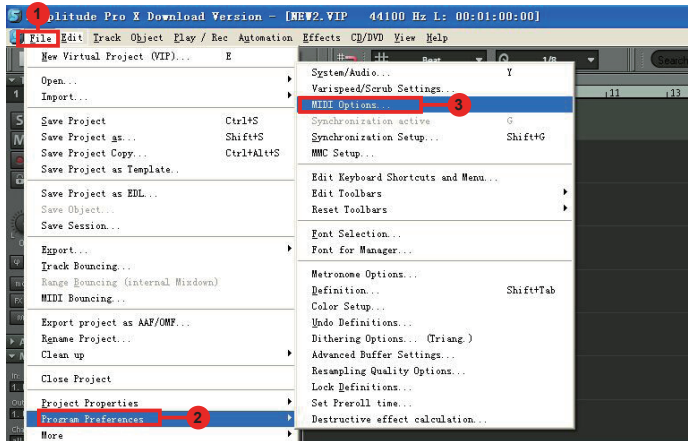
# Reason



# Reaper



# Samplitude





# Im täglichen Gebrauch



## **Wjetzt, da Sie iMAP heruntergeladen und installiert sowie Ihre DAW angeschlossen haben:**

Wenn Sie Ihren Artist X mit einer DAW verwenden, schalten Sie die Tastatur am besten vor dem Starten der DAW ein. Dadurch wird sichergestellt, dass die DAW das Gerät beim Start korrekt erkennt.

Wenn Sie die iMAP-Software verwenden, empfehlen wir, zuerst alle DAWs zu schließen, da der Artist X nur mit einer Anwendung gleichzeitig kommunizieren kann. In den meisten Fällen spielt die Reihenfolge, in der Sie iMAP starten und die Tastatur einschalten, keine Rolle. Bei einigen PCs kann jedoch das Starten von iMAP vor dem Einschalten der Tastatur dazu führen, dass die Software als getrennt angezeigt wird. Wenn dies geschieht, laden Sie iMAP einfach neu, nachdem die Tastatur angeschlossen wurde.



# Verwendung des Artist X als DAW-Controller

**Hinweis:** Während der Artist X standardisierte MIDI-Nachrichten über die Protokolle Mackie Control oder HUI sendet, kann die Interpretation dieser Nachrichten zwischen verschiedenen DAWs variieren.

Beispielsweise kann das Drücken des Encoders in einem DAW (wie Cubase) die Monitor-Lautstärke steuern, in einem anderen jedoch keine Wirkung haben oder eine andere Funktion ausführen, z. B. die PAN-Position auf „Zentriert“ zurücksetzen.

Ebenso kann der Scrub-Modus in einem DAW vollständig unterstützt, in anderen Umgebungen aber ignoriert werden.


Diese Unterschiede liegen nicht am Artist X, sondern daran, wie jeder DAW die standardisierten Nachrichten einer Bedienoberfläche implementiert und darauf reagiert.

## Transportsteuerung

- **Play / Stop / Rec** – Standardfunktionen für Wiedergabe und Aufnahme.
- **Rewind / Fast Forward** – Auf der Timeline vor- oder zurückspringen.
- **Loop** – Wiedergabeschleife ein- und ausschalten.

## Spur- und Bank-Navigation

- **Track < / >** – Fokus um eine Spur nach links oder rechts verschieben.
- **Bank < / >** – Gruppenweise um 8 Spuren springen.
- **Master** – Fader zur Steuerung des Master-Ausgangs zuweisen.

 **Hinweis:** In einigen DAWs werden bei Bankwechseln die ausgewählte Spur auf dem Bildschirm möglicherweise nicht aktualisiert oder es erfolgt keine visuelle Rückmeldung.

*Der benutzerdefinierte Modus erlaubt keine Neuprogrammierung von Tastenbeleuchtungen, LEDs oder der Anzeige. Die Funktionsfähigkeit dieser Elemente kann im benutzerdefinierten Modus eingeschränkt oder nicht vorhanden sein.*

*Für die übliche DAW-Bedienung wählen Sie den entsprechenden DAW-Modus.*

## Fader & Encoder

- **Touch-Fader** – Regelt die Lautstärke der aktuell ausgewählten Spur.
- **Pan-Taste** – Aktiviert den Pan-Modus. Der Encoder steuert die Stereo-Panorama des gewählten Kanals.
- **Encoder (Drehen)** – Passt die Pan-Position an (im Pan-Modus).
- **Encoder (Drücken)** – Steuert die Monitor-Funktion in einigen DAWs (z. B. Cubase). In anderen kann er eine andere Funktion ausführen, z. B. die Pan-Einstellung auf die Mittelposition zurücksetzen.

⚠ **Hinweis:** Die Funktion des Encoder-Drucks variiert zwischen den DAWs. Beispielsweise aktiviert er in Cubase die Monitor-Funktion, in anderen DAWs kann er jedoch nicht belegt sein oder eine andere Funktion steuern. Bei gedrücktem Encoder im Jog-Modus besteht keine Funktionalität. Siehe Tabelle unten:

| DAW           | Standard                   | Jog-Modus |
|---------------|----------------------------|-----------|
| Nuendo/Cubase | Monitor-Funktion           | -----     |
| Logic Pro     | Pan auf Mitte zurücksetzen | -----     |
| Samplitude    | Nicht installiert          | -----     |
| Ableton Live  | Pan auf Mitte zurücksetzen | -----     |
| Pro Tools     | -----                      | -----     |
| Reaper        | Pan auf Mitte zurücksetzen | -----     |
| Studio One    | Pan auf Mitte zurücksetzen | -----     |
| Reason        | Nicht installiert          | -----     |
| Bitwig        | Pan auf Mitte zurücksetzen | -----     |

- **Flip-Taste** – Tauscht die Funktionen von Fader und Encoder aus, ermöglicht flexible Steuerung von Panorama, Lautstärke oder Plug-In-Parametern.

## Jog-Steuerung

- **Jog-Taste** – Aktiviert den Jog-Modus. Der Encoder dient als Jog-Rad zum Scrollen durch die Timeline.


## Automatisierungs- und Kanalfunktionen

- **Read / Write** – Automatisierungs-Modi Lesen und Schreiben für die ausgewählte Spur umschalten.
- **Rec / Solo / Mute** – Aufnahmebereit machen, solo schalten oder stummschalten der aktuellen Spur.

⚠ **Hinweis:** Der Automatisierungsstatus und die Rückmeldung zum Spurzustand (z. B. leuchtende Tasten) können von der Unterstützung der Mackie Control-Rückmeldungen durch die DAW abhängen. Einige DAWs beleuchten die Tasten nicht, selbst wenn die Funktion aktiv ist.

## Verwendung der Program-Taste (optional)


Die Program-Taste sendet in Kombination mit dem Encoder Program-Change-Nachrichten - diese werden üblicherweise zum Wechseln von Patches in General-MIDI-Soundmodulen oder unterstützten Software-Instrumenten verwendet.

-  **Hinweis:** Die meisten modernen DAWs und virtuellen Instrumente ignorieren Program-Change-Nachrichten standardmäßig. Um diese Funktion zu nutzen, stellen Sie sicher, dass Ihr Instrument oder Soundmodul Program-Change-Nachrichten unterstützt und erkennt.

Durch zweimaliges Drücken der Program-Taste, sodass sie blinkt, können Sie die MIDI-Kanäle 1-16 auswählen.


## Modulations- und Pitch-Rad

- **Modulationsrad** – Sendet standardmäßig MIDI CC 1. Wird häufig verwendet, um Vibrato, Filter-Cutoff oder Modulationseffekte in Synthesizern und virtuellen Instrumenten zu steuern. In den meisten DAWs und Plugins belegbar.
- **Pitch-Rad** – Sendet Pitch-Bend-Nachrichten und ermöglicht expressive Tonhöhenänderungen (z. B. Tonhöhenbiegungen und Glissandos). Die meisten Software-Instrumente reagieren standardmäßig auf Pitch Bend.

-  **Hinweis:** Die Pitch-Bend-Reaktion hängt sowohl von der DAW als auch vom Instrument ab. Einige Synthesizer beschränken den Bereich oder ignorieren Pitch-Daten, sofern diese nicht explizit aktiviert sind.

## Sustain- und Expressionspedale

- **Sustain-Pedal (Buchsenanschluss)** – Sendet MIDI CC 64, das zum Halten von Noten verwendet wird. Funktioniert automatisch mit den meisten Piano- und Synthesizer-Plugins.
- **Expressionspedal (Buchsenanschluss)** – Sendet standardmäßig MIDI CC 11. Ermöglicht die dynamische Steuerung von Lautstärke, Filtertiefe oder anderen belegbaren Parametern in kompatiblen Plugins.

-  **Hinweis:** Die Funktionalität des Pedals hängt vom Pedaltyp (z. B. momentan vs. kontinuierlich) und der korrekten Polarität ab. Überprüfen Sie die Einstellungen Ihrer DAW oder Ihres Plugins, wenn die Reaktion unerwartet ist.

## Transponiertasten << / >>

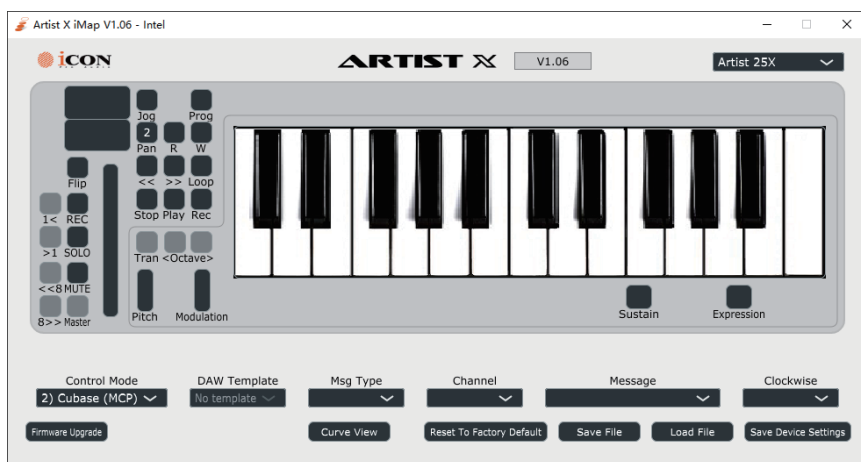
- **Oktavtasten << / >>** - Verschieben den spielbaren Tonhöhenbereich der Tastatur um ganze Oktaven nach oben oder unten. Damit erreichen Sie Noten außerhalb des physikalischen Bereichs Ihres Artist X-Modells (z. B. tiefe Bässe bis hohe Leads).
- **Transponierfunktion** - Drücken Sie die Transpose-Taste, dann << oder >>, um die Tonhöhe um Halbtöne statt ganzer Oktaven zu verschieben. Praktisch zur Anpassung an verschiedene Tonarten oder Stimmungen. Beispiel: Drücken von Transpose + >> erhöht jede Note um einen Halbton – eine C-Taste sendet nun ein C#.

⚠ **Hinweis:** Die Transponierung beeinflusst alle ausgehenden MIDI-Notendaten, was zu Auswirkungen auf zugewiesene Drum-Triggers oder maßstabsensitive Plugins führen kann.

### Tipps zur Fehlerbehebung

- Schalten Sie die Tastatur immer ein, bevor Sie Ihre DAW starten.
- Wenn die DAW-Steuerung unresponsive erscheint, überprüfen Sie, ob MIDIIN2/MIDIOUT2 als Control Surface zugewiesen ist.
- Versuchen Sie, sowohl die DAW als auch den Artist X neu zu starten, nachdem Sie Ihre iMAP-Einstellungen gespeichert haben.

# Verwendung von iMAP™



In diesem Abschnitt erklären wir, wie Sie die iMAP-Software verwenden und warum Sie verschiedene Einstellungen wählen könnten.

Er enthält detaillierte Anweisungen und praktische Beispiele zur Nutzung des Artist X mit iMAP.

MIDI ist ein sehr umfassendes Thema. Obwohl hier möglichst viele Aspekte abgedeckt werden, geht es über den Rahmen dieses Handbuchs hinaus, alle möglichen MIDI-Implementierungen vollständig zu erläutern - beispielsweise, welche Informationen MIDI über ein Gerät wie den Artist X übertragen kann und wie es mit anderen Geräten verbunden werden kann.

Im Internet gibt es viele Informationen zu MIDI. Wenn Sie den Artist X mit externen Synthesizern etc. kombinieren möchten, beachten Sie die Herstellerdokumentation.

Die meisten Benutzer benötigen iMAP nur zum Einstellen des DAW-Modus. Wenn Sie erweiterte MIDI-Anpassungen vornehmen möchten, bietet iMAP vollen Zugriff auf Belegungen, Velocity-Kurven und mehr.

Wichtig: Dieser Abschnitt bezieht sich auf die iMAP-Software, nicht auf die Artist X-Hardware. Zur deutlichen Kennzeichnung wurde auf jeder Seite, die iMAP behandelt, eine blaue „iMAP“-Markierung hinzugefügt.

**Für die meisten Benutzer reicht es aus, einen DAW-Modus auszuwählen und den Artist X zu verbinden - weitere Einstellungen sind nicht erforderlich.** Für Benutzer, die tiefer in die Welt von MIDI eintauchen möchten, lesen Sie weiter.

# Zuweisen von MIDI-Funktionen

Sie können iMAP™ verwenden, um die MIDI-Funktionen Ihres Artist X einfach zuzuweisen.

**Hinweis:** Wenn Ihr Artist X nicht mit Ihrem Mac/PC verbunden ist, erscheint die Meldung „Nicht verbunden“ in der oberen linken Ecke der iMAP-Grafikoberfläche (GUI). Verbinden Sie den Artist X bitte mit dem mitgelieferten USB-Kabel mit Ihrem Mac/PC.



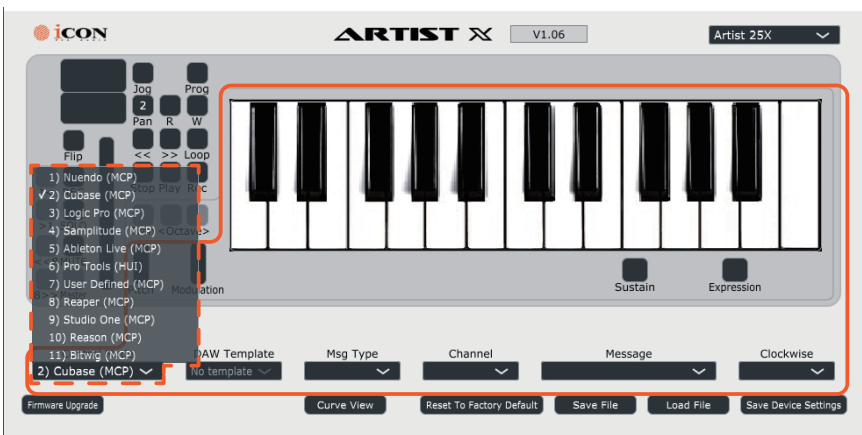
## iMAP™ Artist X Software-Bedienfeld

Es ist hilfreich, sich die iMAP-Software in vier Hauptbereiche gegliedert vorzustellen (siehe Diagramme und detaillierte Beschreibungen unten und auf den folgenden Seiten):

**A)** Der Zuweisungsbereich – Er umfasst zwei zentrale Modi:

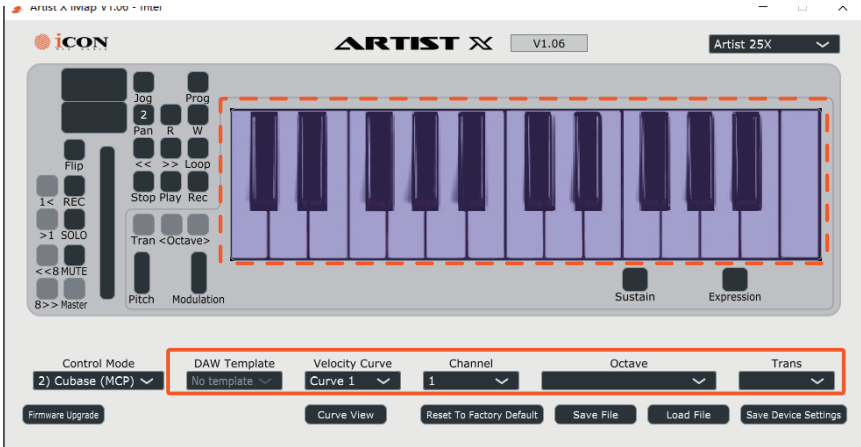
**A1:** Zuweisungen: **Standardmodus**

Dies sind die Standardeinstellungen, die beim Starten von iMAP automatisch geladen werden. Sie ermöglichen das Neuordnen einiger physischer Bedienelemente zu frei wählbaren CC-Werten.



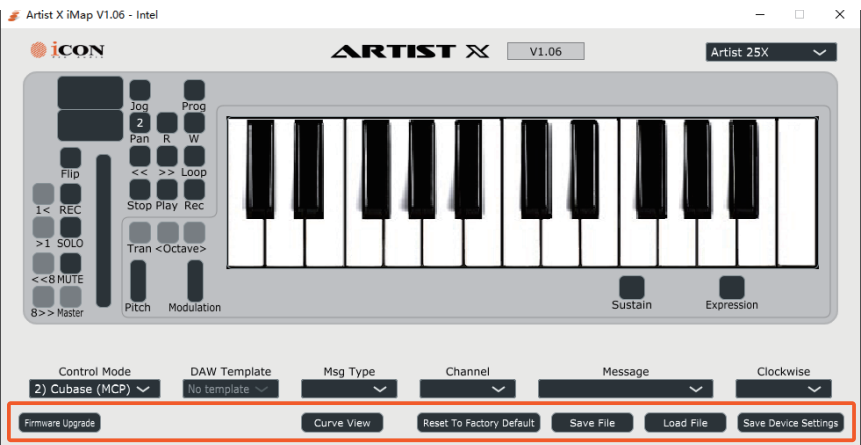
## A2: Zuweisungen: **Modus Musikalische Tastatureinstellungen**

Dieser Modus erlaubt die Anpassung des Verhaltens der musikalischen Tastatur – beispielsweise durch Änderung der Velocity-Kurve oder Auswahl der aktiven Oktave. Um diesen Modus aufzurufen, klicken Sie im iMAP auf den Bereich der musikalischen Tastatur. Dieser wird violett hervorgehoben, und die darunter liegenden Dropdown-Menüs zeigen nun Optionen speziell für die musikalische Tastatur an.



## B) Der Bereich Allgemeine Einstellungen

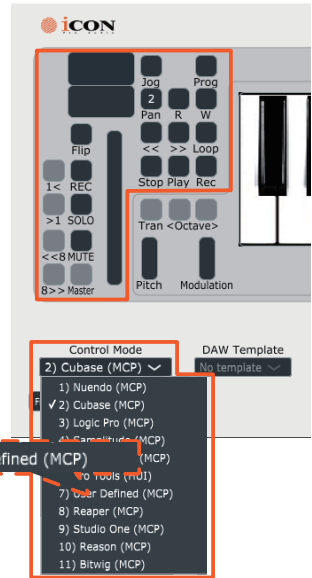
Man kann ihn als „Verwaltungsbereich“ der Software bezeichnen. Hier können Sie Dateien laden und speichern, ausgewählte Einstellungen an die physische Tastatur senden und den Firmware-Aktualisierungsmodus aktivieren.



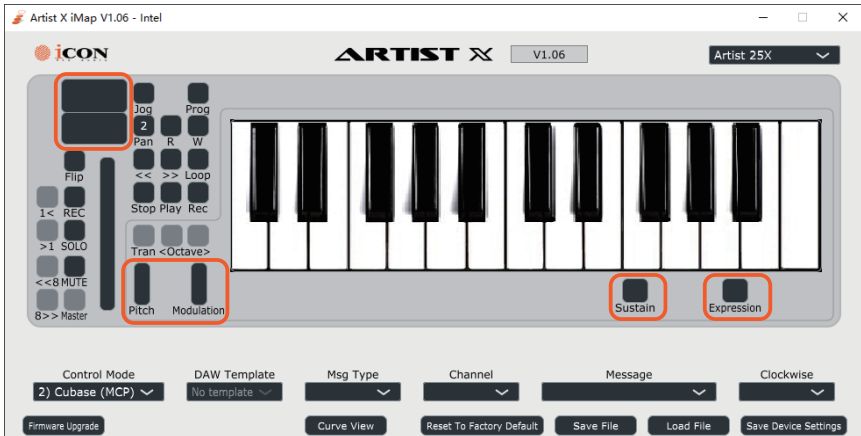
### C) Der DAW-Controller

Dies sind die Bedienelemente für einen der zehn unterstützten DAWs. Man kann sie sich wie eine kleine Mischkonsole innerhalb Ihrer DAW vorstellen: Transportsteuerung, Fader, Drehregler für PAN und Jog-Funktionen sowie Navigations-Tasten.

Wählen Sie einen von 10 unterstützten DAWs aus dem Dropdown-Menü „Control Mode“ aus (oder den „Benutzerdefinierten Modus“).



### D) Weitere Bedienelemente - Räder, Pedale und Drehregler

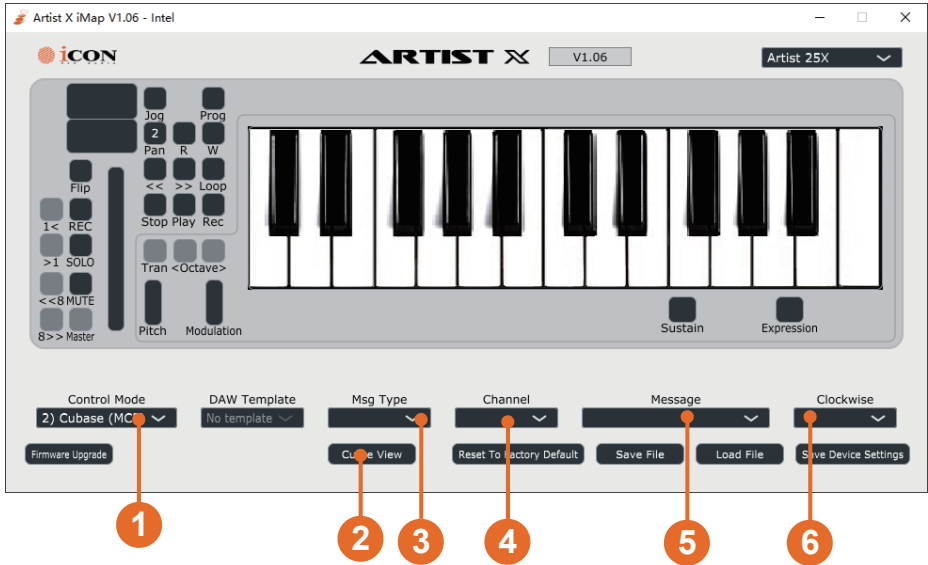


# A1 - Zuweisungen: Standardmodus

Zu den zuweisbaren Elementen gehören Tastenschalter, Velocity-Kurve, Modulations-/Pitch-Bend-Räder, Sustain- und Expressionspedale, Transpose- und Oktavtasten (klicken zum Auswählen - das ausgewählte Bedienelement wird violett hervorgehoben). Einige Elemente sind nicht benutzerzuweisbar (hellgrau angezeigt). Zuweisbare Elemente können über die unten gezeigten Dropdown-Menüs konfiguriert werden.

## Gruppe von Dropdown-Menüs (1-5)

Diese Gruppe aus 5 Dropdown-Menüs ändert sich je nach gewähltem Modus. Die Abbildung zeigt den Modus „Tastaturzuweisung“ bzw. „Standard“.



### 1. Control Mode (Steuermodus)

Hier können Sie einen der zehn unterstützten DAWs auswählen. Dies ist erforderlich, um mit dem DAW-Steuerbereich des Artist X effektiv in Ihrer DAW zu arbeiten. Fortgeschrittene Benutzer können zudem den Benutzerdefinierten Modus wählen.

### 2. Curve View (Kurvenansicht)

Öffnet ein Fenster mit der aktuell verwendeten Velocity-Kurve (weitere Informationen siehe Seite 68).

### 3. Msg Type (Nachrichtentyp)

Zeigt den Typ der MIDI-Nachricht an, den ein bestimmtes Element des Keyboards sendet. Dies kann sein: CC (Control Change). Note (eine musikalische Note, die als Ein-/Aus-MIDI-Nachricht zugewiesen werden kann - ideal für Drums und Sample-Trigger). Pitchbend Program (zum Wechseln von „Patches“ oder „Stimmen“ in General-MIDI-Instrumenten) Dieses Dropdown-Menü zeigt Velocity-Kurven an, wenn der Modus „Musikalische Tastatureinstellungen“ aktiviert ist (durch Klick auf das Tastatur-Symbol in iMAP).

## 4. Channel (Kanal)

Weisen Sie hier einen MIDI-Kanal von 1-16 zu. Der gewählte MIDI-Kanal gilt für die ausgewählte Funktion.

## 5. Messages (Nachrichten)

Die zuweisbaren Parameter des Artist X folgen den Standard-MIDI-Control-Change-Werten (CC), die von 0 bis 127 reichen und im Dropdown-Menü „Message“ angezeigt werden. Nicht alle CC-Werte sind musikalisch sinnvoll oder mit jeder Art von Steuerung kompatibel. Beispielsweise kann die Zuweisung eines kontinuierlichen Parameters wie Lautstärke zu einer Ein/Aus-Steuerung (z. B. einem Taster) dazu führen, dass die Lautstärke zwischen Minimal- und Maximalwert springt.

Wenn im Menü „Msg Type“ „Note“ ausgewählt ist, werden im Nachrichten-Menü musikalische Noten angezeigt (z. B. A#, B) mit ihrer Oktavenlage – das mittlere C ist als C4 gekennzeichnet. Bei Auswahl von „Program“ stehen Werte von 0 bis 127 zur Auswahl, passend zur Klangauswahl in General-MIDI-Instrumenten. Pitch Bend verwendet keine festen Werte, daher sind die auswählbaren Optionen bei diesem Nachrichtentyp ausgegraut.

## 6. Clockwise / Sustain (Im Uhrzeigersinn / Sustain)

### *Clockwise (Im Uhrzeigersinn)*

Dieses Dropdown-Feld sieht je nach ausgewähltem Element anders aus. Bei Klick auf Sustain oder Expression lautet der Menütitel „Sustain“.

Der Standardzustand ist „Clockwise“. Diese Funktion ist jedoch nur im Benutzerdefinierten Modus aktiv.

Wenn der Benutzer „User Defined“ im Control Mode ausgewählt hat und den oberen Bereich des Drehreglers wählt (für Links-Rechts-Bewegung; der untere Bereich steht für die Druckfunktion), kehrt „Anti-clockwise“ das Standardverhalten um: Werte steigen bei Drehung nach links statt rechts.

### *Sustain*

Wenn ein momentanes Pedal wie das iCON SPD-01 an den „Sustain“-Anschluss des Artist X angeschlossen ist, kann es wie eine Klavier-Sustain-Pedal verwendet werden.

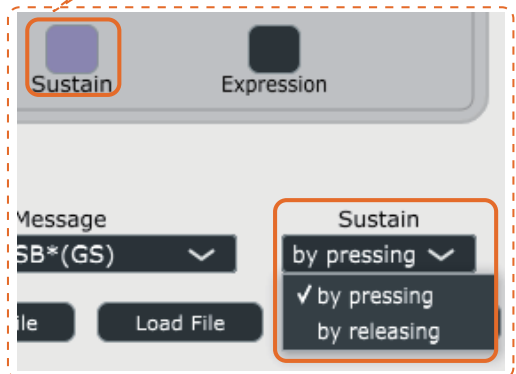
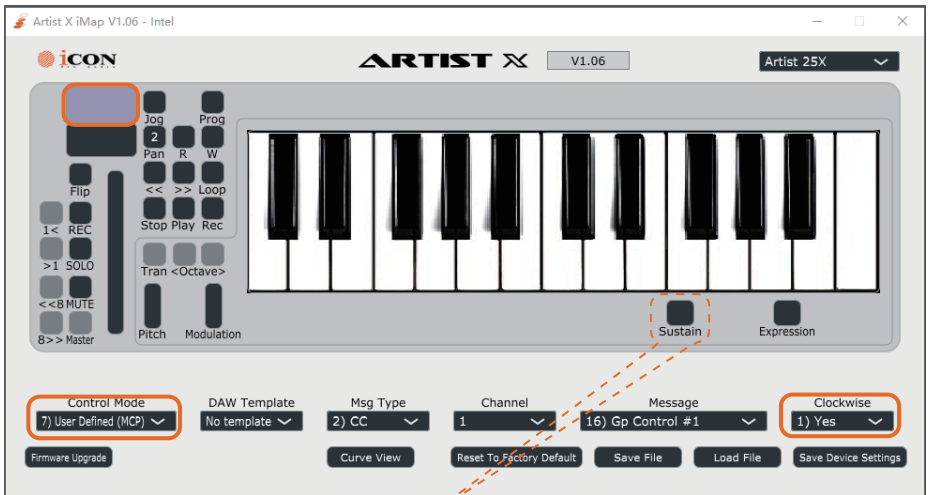
Klicken Sie auf die Taste „Sustain“ in iMAP, um das Dropdown-Menü von „Clockwise“ auf „Sustain“ umzustellen. Dies betrifft das optionale Sustain-Pedal, das Sie über iMAP konfigurieren können.

Es gibt zwei Nutzungsweisen:

by pressing : Sustain wird beim Drücken des Pedals aktiviert

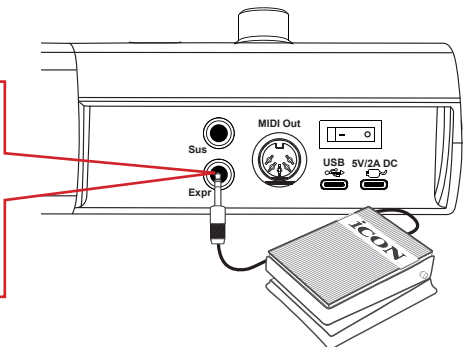
by releasing : Sustain wird beim Loslassen des Pedals aktiviert (umgekehrte Polarität)

Sie können zwischen diesen Modi wechseln, wenn die Sustain-Taste aktiviert ist (violett hervorgehoben).



„Beim Drücken“ ist der Standardmodus und entspricht der üblichen Funktionsweise des Sustain-Pedals an einem Klavier. Wenn Sie dies umkehren möchten, wählen Sie „Beim Loslassen“ – dies wird manchmal als „Umdrehen der Polarität“ bezeichnet. Es ist hilfreich zu wissen, dass einige Pedale unten einen „Polaritätsschalter“ haben (a). Falls vorhanden, ist es ggf. praktischer, schnelle Änderungen direkt am Gerät vorzunehmen.

Die Auswahl von „Beim Loslassen“ kehrt die Polarität des 6,35-mm-Klinkeneingangs um und erzeugt das gleiche Ergebnis wie ein Pedal mit einem Polaritätsumschalter. Der Effekt ist in beiden Fällen identisch.



## A2 - Zuweisungen: Modus Musikalische Tastatureinstellungen

Dieser Modus passt das Ansprechverhalten der musikalischen Tastatur des Artist X an. Zum Aktivieren klicken Sie auf die musikalische Tastatur in iMAP, sodass sie violett hervorgehoben wird.

### Gruppe von Dropdown-Menüs (1-5)

Diese Gruppe aus 5 Dropdown-Menüs ändert sich im Tastatureinstellungsmodus:



**A :** Ein Klick auf diesen Bereich von iMAP startet den Modus „Musikalische Tastatureinstellungen“. Sie können die angepassten Werte in der Menügruppe verwenden, um Velocity-Kurven auszuwählen, eigene benutzerdefinierte Kurven zu erstellen und die Tastatur nach Oktaven und Halbtönen zu transponieren.

Sie können zudem den MIDI-Kanal auswählen, den die Tastatur selbst nutzt (über MIDI-Port 1).

**B :** Die Tasten Transpose und Octave sind ausgegraut, da sie in iMAP keine Funktion haben (die physischen Tasten auf der Tastatur sind natürlich funktionsfähig). Transpositions- und Oktavänderungen lassen sich in iMAP über die Dropdown-Menüs 4 und 5 vornehmen.

### 1. Curve View (Kurvenansicht)

Im Modus „Musikalische Tastatureinstellungen“ öffnet diese Taste ein Fenster mit der im benachbarten Dropdown-Menü „Velocity Curve“ gewählten Velocity-Kurve.

Wenn im Menü „Velocity Curve“ „Benutzerdefinierte Kurve“ ausgewählt

ist, klicken Sie mit der Maus auf die Knoten, um sie zu verschieben und die Kurve zu bearbeiten. Drücken Sie „Reset to Custom Curve“, um die benutzerdefinierte Kurve auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Drücken Sie OK, um das Kurvenfenster zu schließen. Weitere Informationen siehe Seite 68.

## 2. Velocity Curve (Velocity-Kurve)

Sobald der Modus „Musikalische Tastatureinstellungen“ aktiv ist (Tastatur anklicken, sodass sie violett leuchtet), wechselt dieses Dropdown-Menü von „Msg Type“ zu „Velocity Curve“.

Eine Velocity-Kurve wandelt die Anschlagstärke (oder -geschwindigkeit) der Tasten in MIDI-Velocity-Werte um, die üblicherweise Lautstärke und Intensität der Note steuern.

Es stehen sieben Kurven zur Auswahl, zudem können Sie eine „benutzerdefinierte Kurve“ mit fünf verstellbaren Knoten bearbeiten.

Jede Kurve kann grafisch über „Curve View“ angezeigt werden (siehe vorherige Seiten). Wählen Sie „Custom Curve“, um sie zu bearbeiten: Ziehen Sie die fünf Knoten (violette Kreise), um die Kurve anzupassen. Änderungen wirken sofort auf das Tastaturverhalten. Um die Einstellungen im Gerät zu speichern, klicken Sie auf „Save Device Settings“. Zum Speichern der iMAP-Datei wählen Sie „Save File“. Weitere Infos siehe Seiten 68-75.

## 3. Channel (Kanal)

Wählen Sie einen MIDI-Kanal von 1 bis 16. Dieser Kanal wird vom musikalischen Tastaturbereich des Artist X zur MIDI-Datenübertragung verwendet.

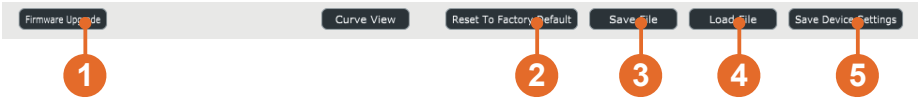
## 4. Octave

Mit diesem Menü verschieben Sie den gesamten Tastaturbereich um ganze Oktaven nach oben oder unten, um Noten außerhalb des physikalischen Bereichs zu erreichen. Die Werte verschieben alle Tasten um  $\pm 12$  Halbtöne. Beispiel: Bei C3 und Auswahl von „+1“ wird stattdessen C4 ausgegeben. Die Oktavverschiebung bleibt aktiv, bis sie geändert oder zurückgesetzt wird, und wird in allen verbundenen DAWs und MIDI-Geräten angezeigt. Die Einstellung ist auch direkt auf der Tastatur möglich.

## 5. Trans (Transponieren)

Erhöhen oder verringern Sie die Tonhöhe der gespielten Noten (um weniger als eine Oktave), um die Tonart zu ändern. Beispiel: In C-Dur verschiebt „+4“ die Ausgabe um +4 Halbtöne – ein C wird zu E. Diese Einstellung betrifft alle MIDI-Noten und bleibt aktiv bis zur Änderung. Das Ergebnis ist in Ihrer DAW oder MIDI-Umgebung sichtbar. Sie können auch direkt auf der Tastatur transponieren.

## B - Allgemeine Einstellungen



### 1. Firmware-Aktualisierung

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Firmware-Aktualisierungsfenster für den Artist X zu öffnen. Die genaue Vorgehensweise finden Sie auf Seite 78.

### 2. Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Klicken Sie, um iMAP auf den Werkzustand zurückzusetzen. Wenn Sie auch das Keyboard zurücksetzen möchten, drücken Sie diese Taste und anschließend „Save Device Settings“, um die Standardeinstellungen auf das Keyboard zu übertragen.

### 3. Datei speichern

Klicken Sie, um Ihre iMAP-Einstellungen in einer Datei am gewünschten Speicherort auf dem Computer zu speichern. Die Dateierweiterung lautet .imap.

### 4. Datei laden

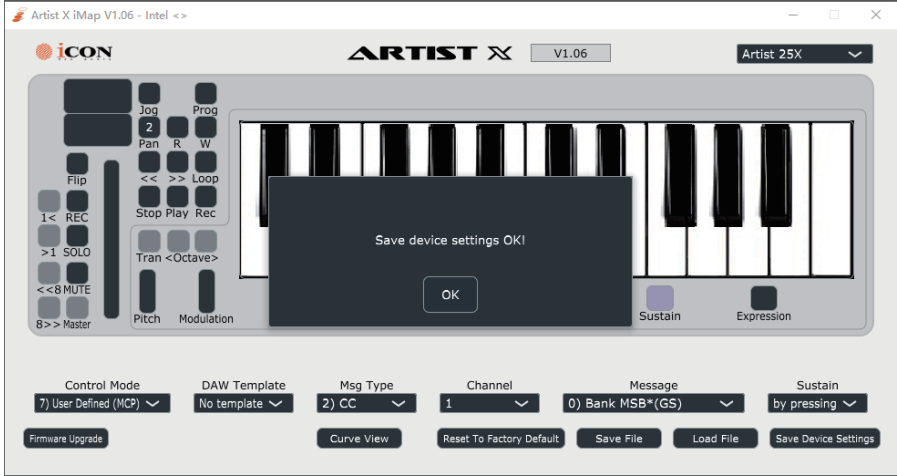
Klicken Sie, um iMAP™-Softwareeinstellungen auf Ihren Artist X zu laden.

**Hinweis:** Sie können mehrere .imap-Dateien speichern und bei Bedarf laden. Beispielsweise können Sie eine Live-Konfiguration als live.imap speichern und zur Standardeinstellung für Studio-/Aufnahmezwecke zurückkehren.

### 5. Geräteeinstellungen speichern

Klicken Sie, um die iMAP-Einstellungen an das Keyboard zu senden. Nach erfolgreicher Übertragung erscheint eine Bestätigungsmeldung. Beim Senden von Daten sollten externe Geräte wie Audiointerfaces, andere Keyboards etc. getrennt oder ausgeschaltet werden, um eine stabile Datenverbindung zu gewährleisten.

**Hinweis:** Einstellungen werden sofort vom iMAP an das Keyboard gesendet, sobald eine Änderung vorgenommen wurde. Die Taste „Save Device Settings“ dient zum dauerhaften Speichern dieser Einstellungen (d. h. sie bleiben auch nach Ein- und Ausschalten des Keyboards erhalten).



## C - Abschnitt DAW-Controller

### DAW-Modus

Der DAW-Modus ist aktiv, wenn im iMAP-Dropdown-Menü Control Mode ein bestimmtes DAW ausgewählt ist, z. B. Cubase oder Ableton - nicht der Benutzerdefinierte Modus.

Der Artist X erkennt sofort, in welchem DAW-Modus Sie sich befinden (klicken Sie auf „Save Device Settings“, um diese Einstellung zu speichern).

Wenn der Artist X im DAW-Modus eingestellt ist, werden viele Hardware-Bedienelemente (Transporttasten, Fader, Encoder) automatisch für gängige DAW-Funktionen zugewiesen, mittels Standardprotokollen wie dem Mackie Control Protocol (MCP). Diese Zuweisungen sind vorkonfiguriert und in iMAP nicht bearbeitbar.

Obwohl die meisten DAW-Funktionen festgelegt sind, können Sie in iMAP in Echtzeit einsehen, welche MIDI-Nachrichten jede Taste bzw. jedes Bedienelement sendet (über die ausgegrauten Informationen im Dropdown-Menü Messages).

Im DAW-Modus können Sie einige Bedienelemente anpassen, z. B. Pedale oder das Modulationsrad, nicht jedoch Fader, Transport- oder Encoder-Funktionen.

Um Tasten und weitere Bedienelemente frei zuzuweisen, müssen Sie den Modus „Benutzerdefiniert“ wählen.

***Einige DAWs reagieren nicht auf alle Steuerungen im DAW-Modus auf dieselbe Weise. Grund sind Unterschiede bei der Implementierung von Mackie Control oder HUI in den verschiedenen DAWs.***

### Benutzerdefinierter Modus

Der benutzerdefinierte Modus entspricht genau dem, was der Name sagt: Der Benutzer kann den verfügbaren Bedienelementen selbst gewählte MIDI-Nachrichten zuweisen. In diesem Modus werden die DAW-Steuerungen freigegeben und können nach den Vorgaben des Benutzers neu zugeordnet werden.

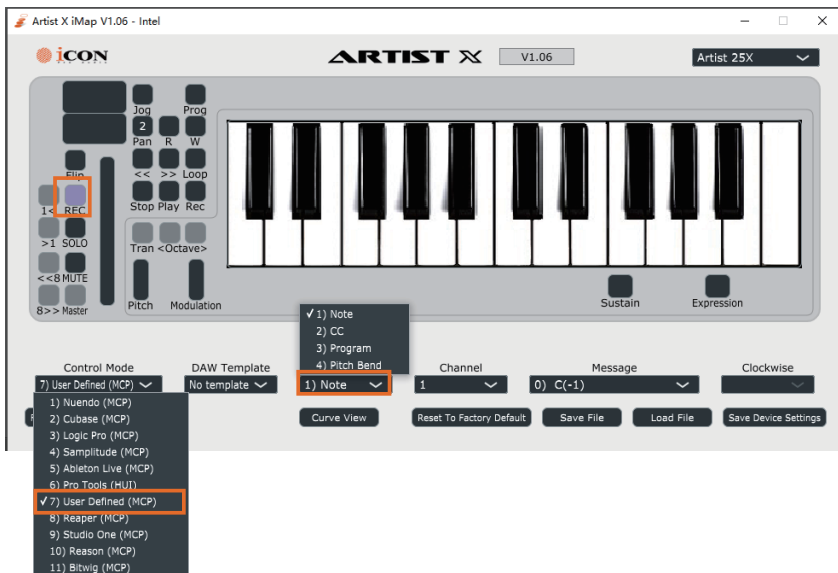
**Hinweis: Vorhandene MIDI-Nachrichten werden überschrieben und können nicht wiederhergestellt werden.** Daher ist es wichtig, Ihre Einstellungen auf dem Computer zu speichern (über „Save File“), wenn Sie das Gerät neu zuordnen.

Es ist anzumerken, dass der benutzerdefinierte Modus am besten vermieden werden sollte, es sei denn, der Benutzer ist im Umgang mit MIDI erfahren und versteht MIDI-Nachrichten sowohl in seiner DAW als auch allgemein sehr gut.

Es wird empfohlen, dass selbst erfahrene Benutzer diesen Modus nicht zum umfassenden Neuordnen des Geräts verwenden, sondern nur bei Bedarf für spezifische Aufgaben.

### Die meisten Benutzer werden keine Notwendigkeit für den benutzerdefinierten Modus haben.

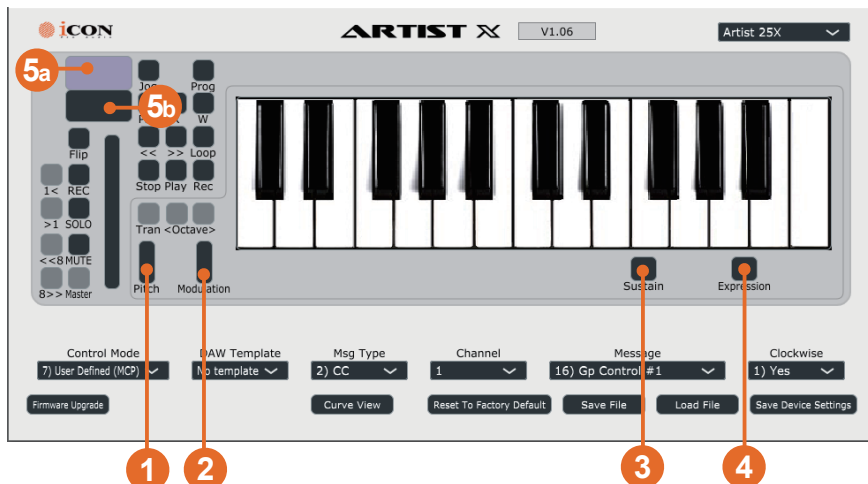
**Hinweis:** Die benutzerdefinierte Funktion in iMAP wird in Kürze aktualisiert und erhält ein DAW-spezifisches Dropdown-Menü. Nach Auswahl von „Benutzerdefiniert“ können Benutzer ihre bevorzugte DAW wählen und so benutzerdefinierte Mappings basierend auf der Standardanordnung dieser DAW erstellen.



Im benutzerdefinierten Modus können die meisten Bedienelemente neu zugeordnet werden. Beim Neuordnen von Geräteelementen können Benutzer zwischen Note-, CC-, Program- oder PitchBend-Werten wählen.

Hinweis: Die musikalische Tastatur - einzelne Tasten oder anderweitig - kann nicht neu zugeordnet werden.

## D - Weitere Bedienelemente (Räder, Pedale und Drehregler)



### 1. Pitch (Pitch-Rad)

Das Pitch-Rad ist ein federbelasteter Controller links neben der Tastatur. Er ermöglicht dem Spieler, die Tonhöhe einer Note in Echtzeit nach oben oder unten zu biegen, um die expressiven Verläufe von Instrumenten wie Gitarre oder Violine nachzubilden. Standardmäßig verwendet er keinen normalen MIDI-CC-Wert, sondern sendet dedizierte Pitch-Bend-Nachrichten mit höherer Auflösung als übliche CC-Nachrichten. Dadurch sind Pitch-Bends flüssiger und detaillierter als andere MIDI-Steuerungen. Die meisten DAWs und virtuellen Instrumente reagieren sofort auf die Bewegung des Pitch-Rads, weshalb es ein zentrales Element für expressives Spielen ist. Klicken Sie zum Hervorheben und ändern Sie bei Bedarf den Wert über die Gruppe von Dropdown-Menüs.

### 2. Modulation

Das Modulationsrad wird üblicherweise verwendet, um Vibrato, Tremolo, Filter-Sweeps oder andere zeitbasierte Effekte hinzuzufügen. Es sendet MIDI-CC1-Daten und ist in Synthesizern und Sample-Bibliotheken oft vorkonfiguriert. Im Gegensatz zum Pitch-Rad bleibt es normalerweise in Position, sodass eine anhaltende Modulation möglich ist. Seine Funktion hängt vom Instrument ab: Beispielsweise kann es die Vibrato-Tiefe erhöhen oder einen Filter öffnen. Eine Neuuzuordnung des Rads auf einen anderen CC-Wert ist möglich, aber CC1 ist weitverbreitet und wird von vielen virtuellen Instrumenten unterstützt (klicken Sie auf „Mod“, um es violett hervorzuheben, und weisen Sie bei Bedarf einen CC-Wert über das Dropdown-Menü „Message“ zu).

### 3. Sustain

Wenn ein optionales momentanes Pedal wie das iCON SPD-01 an den dedizierten Sustain-Eingang des Keyboards angeschlossen ist, übernimmt es die Funktion des Klavier-Sustain-Pedals. Beim Drücken sendet es

MIDI-CC64-Daten, die das angeschlossene Instrument anweisen, Noten auch nach Loslassen der Tasten zu halten. Es ist möglich, das Pedal auf eine andere CC-Funktion umzuordnen – indem Sie auf „Sustain“ klicken und eine andere MIDI-Nachricht zuweisen – doch dadurch geht das typische Klavier-Verhalten verloren. Alternativ können Sie CC-Werte wie CC66 verwenden, das das Verhalten des Sostenuto-Pedals (mittleres Klavierpedal) nachbildet. Es hält nur die Noten, die zum Zeitpunkt des Pedaldrucks bereits gehalten werden; später gespielte Noten klingen normal aus. Sie können die Polarität des Pedalsteckers umkehren, indem Sie bei violett hervorgehobenem „Sustain“ „By releasing“ im Dropdown-Menü auswählen (Mausklick). Alternativ können Sie den Schalter unter dem Pedal verwenden, falls vorhanden.

#### 4. Expression

Das Expression-Pedal ähnelt einem Volume-Pedal, bietet aber feinere Echtzeitansteuerung von Dynamik und Intensität. Es sendet MIDI-CC11-Daten und wird häufig in orchesterlicher und filmischer Musik verwendet, um den emotionalen Verlauf einer Performance zu gestalten und flüssige Anschwellungen und Abklingungen zu ermöglichen. Viele virtuelle Instrumente nutzen CC11 zur dynamischen Steuerung, besonders solche mit geschichteten Velocity- oder modulationsbasierten Artikulationen. Eine Neuordnung auf andere CC-Werte ist möglich, kann aber die Kompatibilität mit Bibliotheken beeinträchtigen, die auf CC11 setzen.

Die Kombination aus Expression (CC11) und Modulation (CC1) ist üblich bei virtuellen Orchesterinstrumenten – ein optionales Expression-Pedal zusammen mit dem Modulationsrad bei Aufnahme, Spiel oder Automation in der DAW bildet eine sehr wirkungsvolle Kombination. Klicken Sie auf „Expression“ (violett hervorheben) und weisen Sie eine MIDI-Nachricht zu, wenn Sie das Pedalverhalten ändern möchten.

#### 5. Drehregler (Rotary Encoder)

Obwohl der Drehregler am Gerät als ein einziges Bauteil erscheint, ist er in iMAP zur besseren Übersicht in zwei Bereiche unterteilt. Dadurch können die beiden getrennten Funktionen neu zugeordnet werden: **a)** die links-rechts-Drehbewegung und **b)** die Drucktasten-Funktion – jeweils nach Bedarf anpassbar. Standardmäßig ist A für PAN und B für MONITOR oder eine andere DAW-Funktion wie das Zurücksetzen des PAN-Reglers auf „C“ (Mitte). Nur im benutzerdefinierten Modus kann die Drehrichtung über das Dropdown-Menü „Clockwise“ umgekehrt werden (im Standardmodus).

Der Drehregler fungiert in der DAW auch als Jog-Rad. Drücken Sie die Taste Jog, um diese Funktion zu aktivieren. Verwenden Sie die Drucktaste für die Scrub-Funktion im Jog-Modus (Hinweis: Diese Funktion ist DAW-abhängig).

# CC-, Note-, Program- und Pitchbend-Werte: Übersicht

## CC (Control Change)

Ein Control-Change-(CC-)Nachricht dient zur Echtzeitanpassung von Einstellungen oder Reglern – z. B. beim Drehen eines Knopfes, Schiebereglers oder einer Pedalbewegung.

CCs werden verwendet für Lautstärke, Panorama, Modulation, Sustain, Expression, Filter-Cutoff, Hallmenge usw.

Zudem können Sie Plugin-Parameter in Ihrer DAW automatisieren und Hardware-Bedienelemente auf virtuelle Instrumente oder Effekte abbilden (mittels MIDI Learn – siehe DAW-Dokumentation).

## Note

Eine Note-Nachricht weist Ihre DAW oder Ihr Instrument an, eine bestimmte musikalische Note zu spielen.

Wenn Sie eine mit einem Notenwert programmierte Taste drücken, sendet sie eine „Note On“-Nachricht.

Dadurch soll die Software/das Instrument einen Ton starten.

Beim Loslassen der Taste wird eine „Note Off“-Nachricht gesendet. Dadurch soll der Ton aufhören.

Diese Note kann einen Sample in einem virtuellen Instrument auslösen. Ein Beispiel dazu findet sich im Abschnitt „Mehr zu MIDI: Note, Program und Pitchbend“ (Seite 63).

## Program

Eine MIDI-Program-Change-Nachricht weist ein Instrument oder Plugin an, zu einem anderen Klang oder Preset zu wechseln.

„Program“ dient zum Wechseln von Instrumentenklängen (z. B. Klavier → Orgel) oder zum Auswählen eines Patches auf einem Hardware-Synthesizer oder Soundmodul, das via MIDI verbunden ist (siehe Hardware-Anleitung zur Verbindung). Es funktioniert zuverlässig auf General-MIDI-Synthesizern. Einige virtuelle Instrumente unterstützen die „Program“-Funktion nicht.

In iMAP kann eine bestimmte Taste oder Funktion (z. B. Mod-Pedal) auf eine Program-Nummer (0-127) gemappt werden, sofern das Instrument (Hardware/Software) dies unterstützt.

## **Pitch Bend**

Pitch Bend dient zur expressiven Gestaltung einer Performance. Es ahmt String-Bends oder vokale Glissandi nach und ändert die Tonhöhe fließend, ohne zu springen.

Nach oben : Tonhöhe steigt (z. B. um einen Halbton oder Ganzton).

Nach unten : Tonhöhe sinkt.

Auf einem Synthesizer kann ein Push des Pitch-Rades ein Do zu einem Re biegen.

Ein Zug nach unten kann ein Do zu einem As senken.

### **Hinweis:**

Der tatsächliche Pitch-Bereich hängt vom Instrument oder Plugin ab.

## Weitere Informationen zu MIDI

Sie können einige Bedienelemente des Artist X auf selbst gewählte MIDI-Werte einstellen, nämlich CC-, Note-, Program- und PitchBend-Werte. Einige dieser Werte sind für bestimmte Steuerarten nicht geeignet, andere passen jedoch möglicherweise zu Ihren Zwecken.

Standardmäßig senden die Tasten, Räder und Pedalsteuerungen (Pedale selbst nicht eingeschlossen) des Artist X spezifische CC-Werte nach Industriestandard. **Die meisten Benutzer benötigen keine Änderungen und können den Artist X jahrelang problemlos mit den Werkseinstellungen der Tasten, Räder und optionalen Pedale verwenden.**

Wenn Sie die Werte jedoch an Ihre Software-Nutzung anpassen möchten, ist dies möglich.

Beispielsweise kann es sinnvoll sein, ein Rad auf CC74 (üblicherweise für Helligkeit) zu legen, wenn Sie regelmäßig den Filter-Cutoff steuern. Dadurch wird jedoch der ursprüngliche vorkonfigurierte Wert entfernt, bis Sie ihn wiederherstellen.

Die Neuordnung von MIDI-Werten ohne klaren Plan birgt jedoch Risiken. Einige Werte sind für bestimmte Steuerarten einfach ungeeignet. Beispielsweise kann die Belegung einer Taste mit CC7 (Lautstärke) zu extremem Verhalten führen - sprunghafter Wechsel von Maximal- zu Stummschaltung - da Tasten Ein-/Aus-Nachrichten senden, während die Lautstärke normalerweise einen kontinuierlichen Bereich erfordert. Die Neuordnung erhöht auch das Risiko von Verwirrung, besonders wenn Sie Ihre neuen Belegungen vergessen oder mit anderen zusammenarbeiten, die ein standardisiertes Verhalten erwarten.

Es können auch Konflikte mit DAWs auftreten. Viele DAWs verwenden spezifische MIDI-Werte für Automation, Transportsteuerung oder Plugin-Bedienung. Eine Überlappung mit den CC-Belegungen des Keyboards kann zu seltsamen Reaktionen führen, z. B. ein Regler, der sowohl einen Plugin-Parameter als auch die Hauptlautstärke steuert. Wenn Sie Standardsteuerungen wie Modulation oder Sustain (jeweils CC1 und CC64) neu zuweisen, reagieren einige Instrumente möglicherweise nicht mehr korrekt.

Um das Beste aus der Neuordnung herauszuholen, sollten Sie Ihre Änderungen klar dokumentieren und Standardbelegungen beibehalten, es sei denn, es gibt einen zwingenden Grund dagegen. Das Testen Ihrer Einrichtung mit den am häufigsten genutzten Plugins oder DAWs hilft, Probleme früh zu erkennen.

Das Neumappen von MIDI-CCs kann eine sinnvolle und stärkende Maßnahme sein, die Ihnen mehr Kontrolle über Ihr Setup gibt. Sie ermöglicht Individualisierung, Effizienz und stärkeren kreativen Ausdruck. Aber wie jedes leistungsfähige Werkzeug muss es mit Vorsicht verwendet werden. Wir empfehlen dringend, die Standardwerte des Artist X beizubehalten, es sei denn, Sie wissen genau, was Sie tun - also wenn Sie sich als fortgeschrittener Benutzer betrachten.

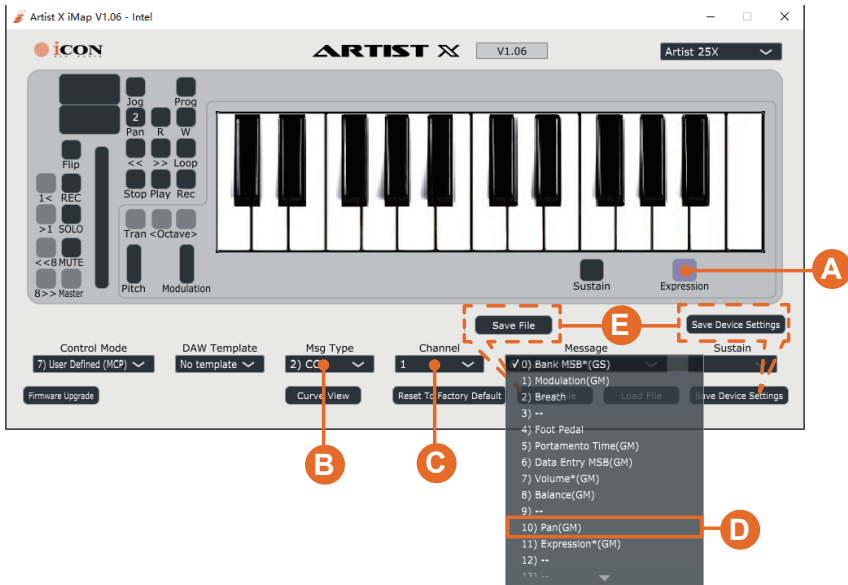
# Neuzuordnung von CC-Werten

Wenn Sie CC-Werte den verfügbaren Bedienelementen des Artist X zuweisen möchten, lesen Sie bitte unten weiter.

Hinweis: CC-Werte sowie der MIDI-Kanal können geändert werden für:

- a. Links-Rechts-Drehung und Druckfunktion des Drehreglers
- b. Modulationsrad
- c. Pitch-Rad (nur MIDI-Kanal)
- d. Sustain- und Expression-Pedale

## Beispiel:



## Schritte:

**A.** Wählen Sie den zu programmierenden Parameter. Hier hat der Benutzer das Expression-Pedal ausgewählt. Er möchte die Funktion des Pedals von CC11 (Expression) auf Panorama (CC10) umstellen.

**B.** Wählen Sie CC im Dropdown-Menü „Msg type“.

**C.** Wählen Sie den MIDI-Kanal, auf dem das Pedal arbeiten soll. Hier wählt der Benutzer MIDI-Kanal 1.

**D.** Wählen Sie eine MIDI-Nachricht. Hier wechselt der Benutzer vom Standardwert CC11 (Expression) zu Panorama (CC10).

**E.** Speichern Sie Ihre Einstellungen und/oder senden Sie die Werte an das Keyboard. Sie können Ihre iMAP-Datei speichern, um sie später am Computer einfach abzurufen. Sie können die Einstellungen auch an das Keyboard senden. Nach Abschluss dieses Vorgangs speichert das Keyboard die Einstellungen dauerhaft - sie bleiben auch nach Ein- und Ausschalten erhalten.

# Zuweisung von CC-Werten – einige nützliche CC-Werte

Diese Werte folgen dem universellen MIDI-CC-Standard. Weitere Optionen sind in der iMAP-Software sichtbar. CC-Werte, die im iMAP-Dropdown-Menü mit „--“ markiert sind, sind im General-MIDI-(GM-)Standard nicht definiert. In einigen Fällen können diese Werte eine spezifische Funktion in einem virtuellen Instrument steuern - je nachdem, ob dieser bestimmte CC-Wert im Instrument eingerichtet ist. Sie können außerdem einen „--“-CC-Wert einem physischen Bedienelement Ihres Keyboards zuweisen und es mit einem Parameter in Ihrer DAW verknüpfen - siehe die Dokumentation Ihrer DAW für Details. (Da jede DAW unterschiedlich funktioniert, gibt es kein einheitliches Standardverfahren dafür.)

Zahlreiche Online-Ressourcen bieten vollständige Listen aller 128 MIDI-CC-Werte (0-127). Die Tabelle unten zeigt eine Auswahl der am häufigsten genutzten und am breitesten unterstützten CC-Zuweisungen.

| CC-Nummer | Steuerungsname             | Erläuterung  |
|-----------|----------------------------|--|
| 0         | Bankauswahl MSB (GS)       | Dient zum Wechsel zwischen verschiedenen Klangbanken bei Synthesizern mit Mehrfachbankunterstützung. |
| 1         | Modulation (GM)            | Normalerweise dem Modulationsrad zugewiesen; steuert Vibrato oder ähnliche Modulationen.             |
| 2         | Atemsteuerung              | Simuliert eine Atemsteuerung; wird bei Blas- bzw. Atemcontrollern verwendet.                         |
| 4         | Fußpedal                   | Universelles Fußpedal (z. B. für Lautstärke oder Effektpegel).                                       |
| 5         | Portamentozeit (GM)        | Passt die Glide-Zeit zwischen Noten an, wenn Portamento aktiv ist.                                   |
| 7         | Lautstärke (GM)            | Steuert die Gesamtlautstärke des Kanals.   |
| 8         | Balance (GM)               | Passt die Links-Rechts-Balance des Kanals an.  |
| 10        | Panorama (GM)              | Legt die stereo Panormaposition fest.  |
| 11        | Expression (GM)            | Sekundäre Lautstärkesteuerung für dynamische Expression (z. B. Anschwellungen).                      |
| 64        | Haltepedal Nr. 1 (GM)      | Sustain-Pedal Ein/Aus.   |
| 65        | Portamento (GS)            | Schaltet Portamento ein/aus.   |
| 66        | Sostenuto (GS)             | Funktion des Sostenuto-Pedals.   |
| 67        | Legato-Pedal               | Steuerung für das Leisepedal (una corda).  |
| 68        | Legato Pedal               | Aktiviert den Legato-Spielstil; abhängig vom Instrument.   |
| 69        | Haltepedal Nr. 2           | Zusätzliches Haltepedal; Verwendung je nach Synthesizer unterschiedlich.                             |
| 74        | Helligkeit (Filter-Cutoff) | Steuert die Klanghelligkeit, meist zugewiesen an den Cutoff eines Tiefpassfilters.                   |
| 91        | Hallpegel (GS)             | Steuert die Hallmenge.   |
| 92        | Tremolotiefe               | Steuert die Tremolotiefe.  |
| 93        | Chorpegel (GS)             | Steuert die Chormenge.   |
| 94        | Celestetiefe               | Steuert die Tiefe des Celeste-Effekts (Verstimmung).   |
| 95        | Phasertiefe                | Steuert die Phasertiefe.   |
| 126       | Mono-Modus ein             | Setzt das Gerät in den monophonen Modus (1 Note gleichzeitig).                                       |
| 127       | Polyphoner-Modus ein       | Setzt das Gerät in den polyphonen Modus.   |

# Zuweisung von CC-Werten - Beispiel

Wir weisen als Beispiel den CC91 (Hallpegel - GS) dem Drehregler zu.

Hintergrund : CC91 gehört zur MIDI-Spezifikation GS (General Standard), einer Roland-Erweiterung von General MIDI (GM). Er wird üblicherweise zur Steuerung der Halldepth auf kompatiblen Instrumenten oder Plugins verwendet.

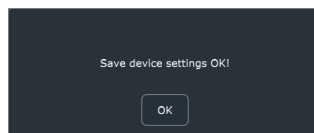
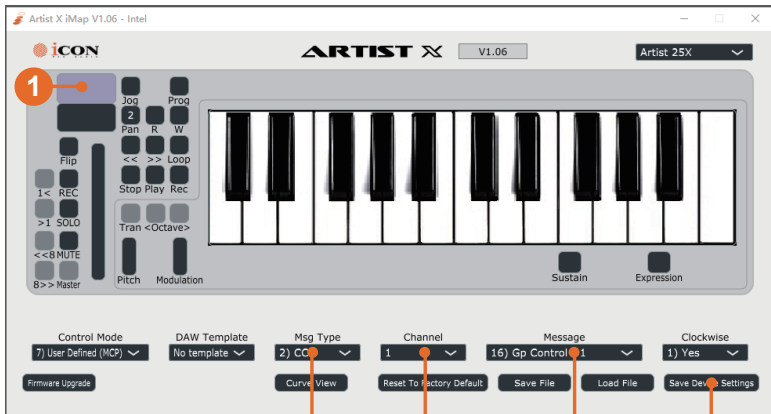
Wichtig : CC91 ist eine MIDI-Nachricht, kein Klangeffekt. Das Drehen eines mit CC91 belegten Drehreglers teilt dem Instrument oder Plugin mit, „Reverb zu erhöhen oder zu verringern“ - sofern das Gerät über Reverb verfügt und dafür eingerichtet ist.

In diesem Beispiel gehen wir davon aus, dass Sie ein virtuelles Instrument mit interner Reverb-Steuerung verwenden.

Schritt für Schritt :

Öffnen Sie iMAP und suchen Sie den oberen Bereich des Drehreglers, wo die Links-Rechts-Bewegung angezeigt wird. Wählen Sie den Modus „User Defined“.

1. Klicken Sie auf den Drehregler, um ihn violett hervorzuheben.
2. Wählen Sie im Dropdown-Menü „Msg Type“ die Option „CC“.
3. Legen Sie im Dropdown-Menü „Message“ die CC-Nummer auf 91 (Hallpegel - GS) fest.
4. Stellen Sie den MIDI-Kanal nach Bedarf ein (z. B. Kanal 1).
5. Klicken Sie auf „Save Device Settings“, um die Änderungen an Ihr Artist X-Keyboard zu senden. Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.



6. Nutzen Sie in Ihrer DAW oder Ihrem Instrumenten-Plugin die Funktion MIDI Learn, um CC91 an den Reverb-Parameter in der Plugin-Oberfläche zu binden (siehe Dokumentation Ihrer DAW bzw. Software).

#### *Warum MIDI Learn?*

Obwohl Ihr Drehregler nun CC91 sendet, reagieren die meisten modernen virtuellen Instrumente und Plugins nicht automatisch auf diese Nachricht.

MIDI Learn erkennt die CC91-Nachricht und bindet sie an einen visuellen Parameter – wie zum Beispiel den „Hallpegel“-Regler des Plugins. Wenn Sie den Encoder drehen, werden sowohl Klang als auch grafische Oberfläche in Echtzeit aktualisiert.

#### *Zusammenfassung:*

CC91 (Hallpegel) wird vom Artist X-Keyboard gesendet, wenn Sie den zugewiesenen Drehregler betätigen.

MIDI Learn verbindet diese Nachricht mit dem richtigen Regler in Ihrem Plugin oder Ihrer DAW.

Ergebnis: Das Drehen des Reglers verändert die hörbare Halle und bewegt den Regler in der Plugin-Oberfläche – für expressives Echtzeit-Control.

**Note: ImpHinweis:** Die Nutzung von MIDI Learn ist DAW-spezifisch. Bitte beachten Sie das Handbuch Ihrer DAW / Ihres virtuellen Instruments. Weitere Informationen zu MIDI Learn finden Sie auf Seite 77.

**Beachten Sie zudem, dass MIDI Learn allein für Ihre Zwecke ausreichend sein kann – insbesondere,** wenn Sie nur wenige wichtige Parameter wie Lautstärke oder Hall steuern möchten.

Viele Anwender kombinieren jedoch vordefinierte CC-Werte (z. B. CC91 für Hallpegel) mit MIDI Learn, um mehr Flexibilität zu erreichen.

Der Grund: Die Zuweisung eines bestimmten CC-Wertes wie CC91 verleiht dem Bedienelement (einem Drehregler) eine feste, konsistente Identität. Das ist besonders vorteilhaft bei hardwarebasierten Preset-Konfigurationen oder DAWs, die bestimmte CC-Zuweisungen erwarten. Die meisten modernen Plugins reagieren jedoch nicht automatisch auf eingehende CC-Nachrichten. Hier wird MIDI Learn nützlich: Es erkennt jede eingehende MIDI-CC-Nachricht und erlaubt Ihnen, sie manuell an den gewünschten Software-Parameter zu binden (z. B. den Hallregler eines Plugins) – unabhängig von der Standardbedeutung der CC.

Indem Sie den Regler auf CC91 belegen und dann MIDI Learn anwenden, erreichen Sie Folgendes:

- Der Controller sendet zuverlässig eine fest definierte CC-Nachricht
- Ihr Plugin oder Ihre DAW kann diese Nachricht interpretieren und auf den gewünschten Parameter abbilden

Diese doppelte Vorgehensweise vereint das Beste aus beiden Welten: Vorhersehbarkeit durch feste CC-Zuweisung und Anpassungsfähigkeit durch das manuelle Mapping via MIDI Learn.

## Weitere Informationen zu MIDI: Note, Program & Pitchbend

In der iMAP-Software können Sie Bedienelemente nicht nur mit CC-Werten, sondern auch mit Note, Pitchbend und Program zuordnen. Die Vorgehensweise entspricht der Neuordnung von CC-Werten.

### Note

Wenn Sie in iMAP ein Bedienelement auf den Nachrichtentyp „Note“ einstellen, sendet es MIDI-Nachrichten „Note On/Off“ – so als ob Sie eine Taste auf einem Klavier drücken oder einen Pad auf einem Drumcomputer auslösen.

Zur Verdeutlichung des Unterschieds: CC-Werte werden meist zur Steuerung variabler Werte in einem Bereich verwendet (z. B. Lautstärke), obwohl diese Bedienelemente auch wie Notes im Ein-/Aus-Modus genutzt werden können.

Eine Note löst einen Ton aus, indem sie eine bestimmte Notenummer sendet (z. B. C3, D#2 usw.).

Verwendungsmöglichkeiten:

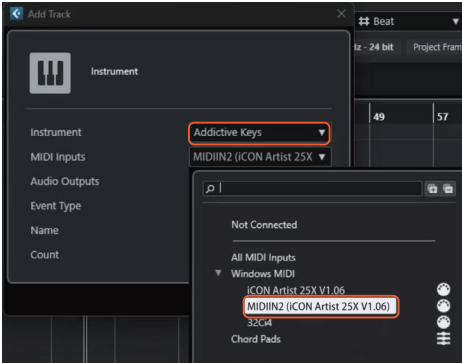
- Pads auf Drum-Controllern (z. B. Auslösen von Kick, Snare, Hi-Hat).
- Tasten, die zum Starten von Clips oder Auslösen von Samples in DAWs wie Ableton Live oder Cubase programmiert sind.

### Beispiel für die Verwendung von Note-Nachrichten in iMAP

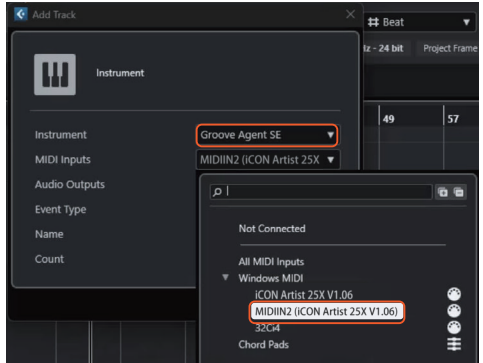
Stellen Sie sich vor, Sie sind Sänger(in) und treten live mit einem Keyboard auf (und spielen ein virtuelles Klavier). Sie erzählen zwischendurch Witze und möchten am Ende jeder Pointte einen Crash-Becken-Sound hören.

Fügen Sie Ihr virtuelles Klavier wie gewohnt in Ihrer DAW hinzu und leiten Sie es auf den 1. MIDI-Port : iCON Artist [Vers]X (nicht auf MIDI2 (iCON Artist [vers] X), das der DAW-Controller ist). Sie sollten die Klavierklänge normal auslösen können, da Sie das virtuelle Instrument über den Klavierbereich des Keyboards steuern (wodurch Sie auch Pitch, Modulation und Pedale steuern können – es sei denn, Sie haben Sustain oder Expression überschrieben).

Fügen Sie nun ein Drum-Programm auf Ihrem 2. Kanal hinzu, das Sie an MIDI2IN (iCON Artist [vers]X) routen. Ermitteln Sie, welche Note dem Crash-Becken im Drum-Programm entspricht, z. B. C#2. Wir verwenden Cubase als Beispiel.



Fügen Sie ein virtuelles Klavierinstrument hinzu (MIDI-Port 1).



Fügen Sie ein Schlagzeuginstrument hinzu (MIDI-Port 2).

*(da Sie einen Button aus dem DAW-Steuerbereich verwenden möchten (wir nutzen im Beispiel „STOP“), um ein Schlagzeugsample auszulösen – DAW-Steuerelemente werden über MIDI-Port 2 angesteuert).*

Wählen Sie in iMAP „User Defined“ aus. Suchen Sie den Button, dem Sie die Crash-Becken per MIDI zuweisen möchten. Da Sie die Buttons während Ihres Auftritts nicht als DAW-Controller verwenden, ist es sehr wichtig zu verstehen: Sobald Sie MIDI-Funktionen auf Bedienelemente legen, wird die Originalfunktion überschrieben. In diesem Beispiel verwenden wir den STOP-Button.

Jetzt gilt es herauszufinden, welche Note im Schlagzeugprogramm für das Crash-Becken vorgesehen ist.



Hier sehen wir, dass das Crash-Becken im Schlagzeugprogramm auf C#2 gelegt ist.

Jetzt können wir iMAP öffnen und den STOP-Button dem Crash-Becken-Sample zuordnen (also C#2).

1. Wählen Sie „User Defined“ aus.
2. Wählen Sie STOP (damit es violett hervorgehoben ist).
3. Wählen Sie im Dropdown-Menü „Message Type“ die Option „Note“.
4. Wählen Sie einen Kanal (Kanal 10 wird üblicherweise für Schlagzeug verwendet).
5. Wählen Sie die korrekte Note, nämlich C#(2).
6. Senden Sie die Einstellungen an das Gerät, indem Sie „Save Device Settings“ auswählen.
7. Warten Sie auf die Bestätigung (es sollte ein Popup-Fenster mit „Save Device Settings OK“ erscheinen).

Optionaler nächster Schritt: Speichern Sie Ihre Datei, um sie später leicht abzurufen.

Das Drücken des STOP-Buttons sollte nun den Crash-Becken-Klang auslösen.

Wenn nicht: Überprüfen Sie, ob die DAW-Instrumente korrekt geroutet sind.

Zudem ist es sehr empfehlenswert, ein kostenloses MIDI-Monitor-Programm herunterzuladen und zu installieren. Diese Programme erkennen, welche MIDI-Nachrichten von einem Gerät gesendet werden. Möglicherweise müssen Sie Ihre DAW und iMAP schließen, damit dieses Programm funktioniert (da das Keyboard nur mit einer Software gleichzeitig „kommunizieren“ kann). Sobald das Programm läuft, drücken Sie „STOP“ auf dem Artist X, um zu überprüfen, ob die gesendete Zuordnung korrekt ist. Wenn dem so ist, haben iMAP und Artist X ihre Aufgabe erfüllt und das Problem liegt wahrscheinlich an der Konfiguration Ihrer DAW (bitte konsultieren Sie die Dokumentation Ihrer DAW).

Dies ist nur ein Beispiel dafür, wie und warum Note-Werte zugewiesen werden können.

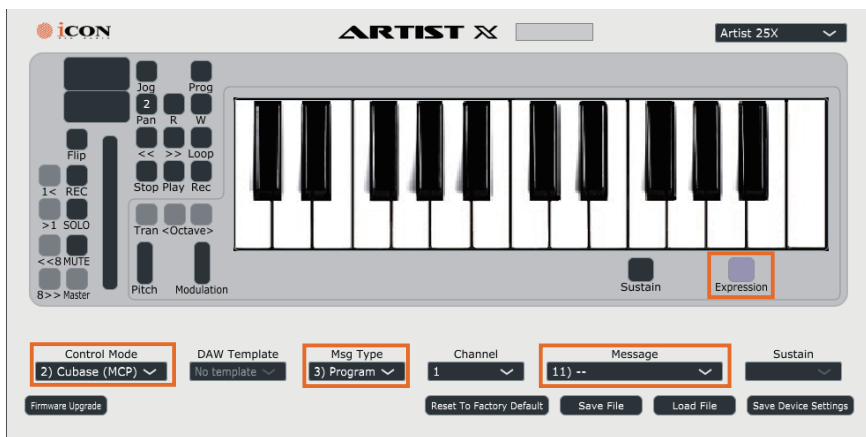
## Program

Die Program-Taste, zusammen mit dem Drehregler des Keyboards verwendet, ermöglicht das Umschalten zwischen verschiedenen „Programmen“ oder „Stimmen“ bei General-MIDI-Instrumenten, Hardware-Synthesizern und – in geringerem Maße – virtuellen Instrumenten (wie im Abschnitt „Program“ für das physikalische Keyboard auf Seite 13 und 56 erläutert).

In iMAP können Sie ein bestimmtes Programm-Stimmfach auswählen und es einer physischen Taste oder einem Bedienelement zuweisen. In manchen Fällen möchte ein Nutzer beispielsweise die Expression-Pedal-Steuerung auf eine bestimmte Stimme bzw. einen bestimmten Synthesizer-Patch umleiten.

Dies erreichen Sie, indem Sie den Expression-Button in iMAP markieren und neu zuweisen: Wählen Sie im Dropdown-Menü „Msg Type“ die Option „Program“ und im Dropdown-Menü „Message“ die zur Stimme/Patch gehörende Nummer (0-127).

Dies ist im gewählten DAW-Modus möglich; es ist nicht erforderlich, den User Defined-Modus zu aktivieren.



Bei Verwendung eines General-MIDI-Hardware-Synthesizers löst die Pedale in diesem Beispiel ein Vibraphon-Sample aus (siehe nächste Seite für General-MIDI-Stimmen 0-127). Hinweis: Beim Neuordnen wird der vorherige Programmzustand nicht gespeichert, sodass ein Umschalten zwischen Klängen nicht möglich ist.

## Pitch Bend

Sie möchten eventuell eine Pitch-Bend-Funktion einer Pedale oder dem Modulationsrad zuweisen. Dies erreichen Sie, indem Sie das Bedienelement auswählen, im Dropdown-Menü „Message Type“ „Pitch Bend“ wählen und auf „Save Device Settings“ klicken. Der Nutzen kann begrenzt sein, da die Pitch-Bend-Funktion bereits über die dedizierte Pitch-Rad verfügbar ist.

# General-MIDI-Klänge

Der Artist X erzeugt keine eigenen Klänge. Er ist als MIDI-Keyboard und DAW-Controller für die Verwendung mit Programmen wie Cubase oder Pro Tools konzipiert. Sie können ihn jedoch zur Steuerung von Hardware-Synthesizern, virtuellen Instrumenten und General-MIDI-Hardware-Synthesizern verwenden. Obwohl die Möglichkeit, mit der Program-Taste „fliegend“ zwischen Stimmen zu wechseln, bei virtuellen Instrumenten begrenzt ist, sollte sie bei GM-Synthesizern sehr effektiv funktionieren – je nach Anschlussmöglichkeiten und Kompatibilität der Hardware. Es folgt der standardmäßige General-MIDI(GM)-Klangsatze (Programmnummern 0-127), der auf allen GM-kompatiblen Instrumenten/Modulen enthalten ist.

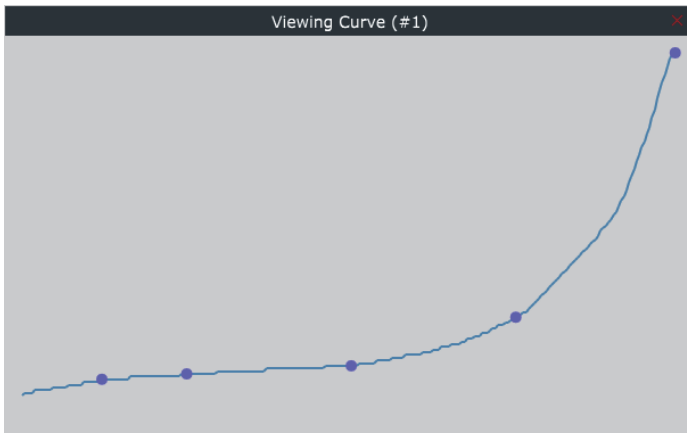
|    |                         |    |                   |     |                      |
|----|-------------------------|----|-------------------|-----|----------------------|
| 0  | Acoustic Grand Piano    | 43 | Contrabass        | 86  | Lead 7 (fifths)      |
| 1  | Bright Acoustic Piano   | 44 | Tremolo Strings   | 87  | Lead 8 (bass + lead) |
| 2  | Electric Grand Piano    | 45 | Pizzicato Strings | 88  | Pad 1 (new age)      |
| 3  | Honky-Tonk Piano        | 46 | Orchestral Harp   | 89  | Pad 2 (warm)         |
| 4  | Electric Piano 1        | 47 | Timpani           | 90  | Pad 3 (polysynth)    |
| 5  | Electric Piano 2        | 48 | String Ensemble 1 | 91  | Pad 4 (choir)        |
| 6  | Harpsichord             | 49 | String Ensemble 2 | 92  | Pad 5 (bowed)        |
| 7  | Clavinet                | 50 | Synth Strings 1   | 93  | Pad 6 (metallic)     |
| 8  | Celesta                 | 51 | Synth Strings 2   | 94  | Pad 7 (halo)         |
| 9  | Glockenspiel            | 52 | Choir Aahs        | 95  | Pad 8 (sweep)        |
| 10 | Music Box               | 53 | Voice Oohs        | 96  | FX 1 (rain)          |
| 11 | Vibraphone              | 54 | Synth Choir       | 97  | FX 2 (soundtrack)    |
| 12 | Marimba                 | 55 | Orchestral Hit    | 98  | FX 3 (crystal)       |
| 13 | Xylophone               | 56 | Trumpet           | 99  | FX 4 (atmosphere)    |
| 14 | Tubular Bells           | 57 | Trombone          | 100 | FX 5 (brightness)    |
| 15 | Dulcimer                | 58 | Tuba              | 101 | FX 6 (goblins)       |
| 16 | Drawbar Organ           | 59 | Muted Trumpet     | 102 | FX 7 (echoes)        |
| 17 | Percussive Organ        | 60 | French Horn       | 103 | FX 8 (sci-fi)        |
| 18 | Rock Organ              | 61 | Brass Section     | 104 | Sitar                |
| 19 | Church Organ            | 62 | Synth Brass 1     | 105 | Banjo                |
| 20 | Reed Organ              | 63 | Synth Brass 2     | 106 | Shamisen             |
| 21 | Accordion               | 64 | Soprano Sax       | 107 | Koto                 |
| 22 | Harmonica               | 65 | Alto Sax          | 108 | Kalimba              |
| 23 | Tango Accordion         | 66 | Tenor Sax         | 109 | Bagpipe              |
| 24 | Acoustic Guitar (nylon) | 67 | Baritone Sax      | 110 | Fiddle               |
| 25 | Acoustic Guitar (steel) | 68 | Oboe              | 111 | Shanai               |
| 26 | Electric Guitar (jazz)  | 69 | English Horn      | 112 | Tinkle Bell          |
| 27 | Electric Guitar (clean) | 70 | Bassoon           | 113 | Agogo                |
| 28 | Electric Guitar (muted) | 71 | Clarinet          | 114 | Steel Drums          |
| 29 | Overdriven Guitar       | 72 | Piccolo           | 115 | Woodblock            |
| 30 | Distortion Guitar       | 73 | Flute             | 116 | Taiko Drum           |
| 31 | Guitar Harmonics        | 74 | Recorder          | 117 | Melodic Tom          |
| 32 | Acoustic Bass           | 75 | Pan Flute         | 118 | Synth Drum           |
| 33 | Electric Bass (finger)  | 76 | Blown Bottle      | 119 | Reverse Cymbal       |
| 34 | Electric Bass (pick)    | 77 | Shakuhachi        | 120 | Guitar Fret Noise    |
| 35 | Fretless Bass           | 78 | Whistle           | 121 | Breath Noise         |
| 36 | Slap Bass 1             | 79 | Ocarina           | 122 | Seashore             |
| 37 | Slap Bass 2             | 80 | Lead 1 (square)   | 123 | Bird Tweet           |
| 38 | Synth Bass 1            | 81 | Lead 2 (sawtooth) | 124 | Telephone Ring       |
| 39 | Synth Bass 2            | 82 | Lead 3 (calliope) | 125 | Helicopter           |
| 40 | Violin                  | 83 | Lead 4 (chiffer)  | 126 | Applause             |
| 41 | Viola                   | 84 | Lead 5 (charang)  | 127 | Gunshot              |
| 42 | Cello                   | 85 | Lead 6 (voice)    |     |                      |

# Ansicht der Velocity-Kurven

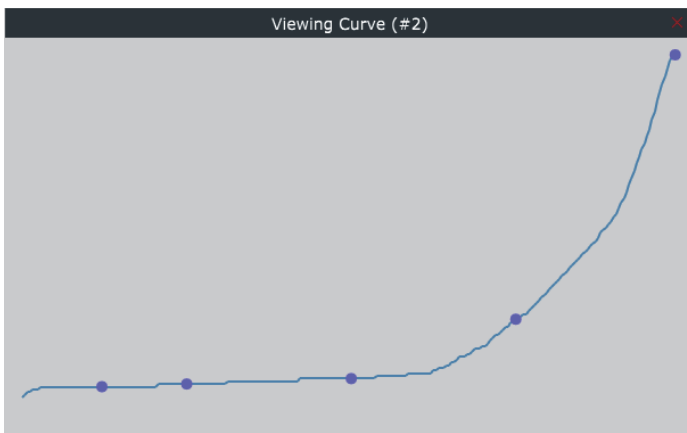
Velocity-Kurven steuern, wie die Stärke oder Geschwindigkeit Ihrer Tastenanschläge in MIDI-Velocity umgewandelt wird. Dies beeinflusst normalerweise die Lautstärke oder Intensität eines Tons. Durch die Zuweisung einer anderen Velocity-Kurve können Sie das Ansprechverhalten des Keyboards an Ihren Spielstil oder musikalischen Kontext anpassen. Beispielsweise erleichtert eine weiche Kurve das Spielen filigraner Passagen mit subtiler Dynamik, während eine steilere Kurve kraftvollere Klänge mit weniger Aufwand erzeugt. Dies ist besonders nützlich beim Spielen expressiver Instrumente wie Klavier oder Streicher, beim Auslösen aggressiver Synthesizer oder Drums oder bei der Anpassung des Tastengefühls an Ihre Fingerstärke oder Technik. Die benutzerdefinierten Kurven erlauben zudem eine feine Abstimmung des Ansprechverhaltens für maximalen Komfort und Kontrolle. Der Standardzustand ähnelt Kurve 1 und kann nach Ihren Wünschen angepasst werden.

Die Kurvenansicht (Curve View) zeigt alle 8 Kurven:

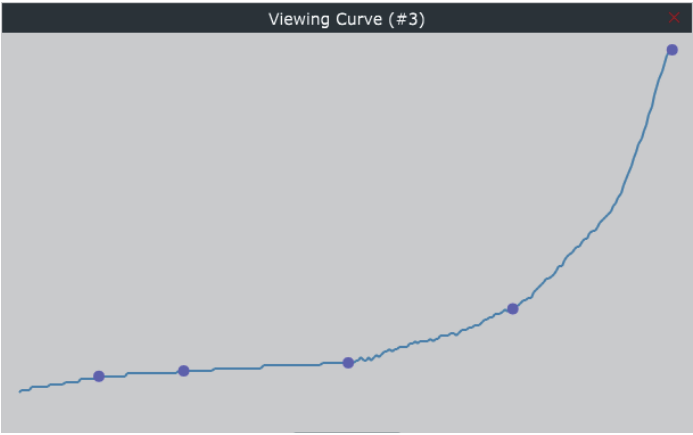
1. **Klicken Sie auf das musikalische Keyboard in iMAP, sodass es violett hervorgehoben wird.**
2. **Wählen Sie eine Kurve im Dropdown-Menü Velocity Curve aus.**
3. **Klicken Sie auf „Curve View“.**



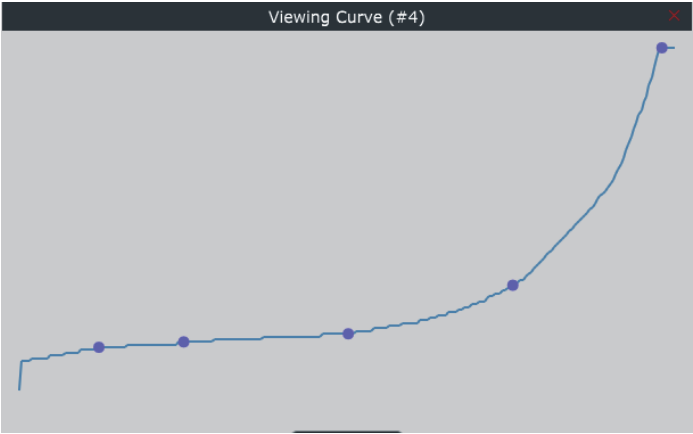
Curve 1



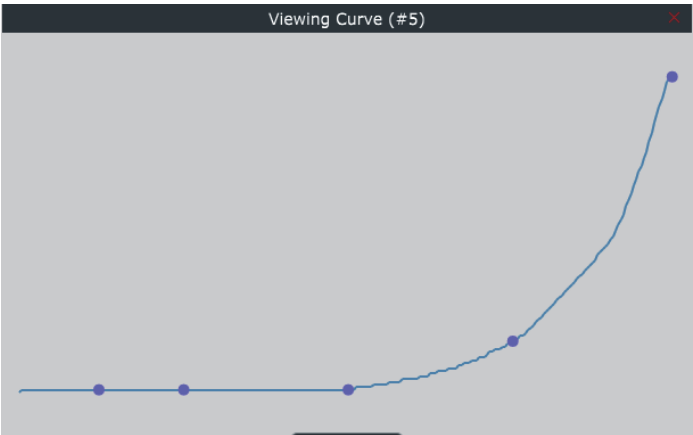
Curve 2



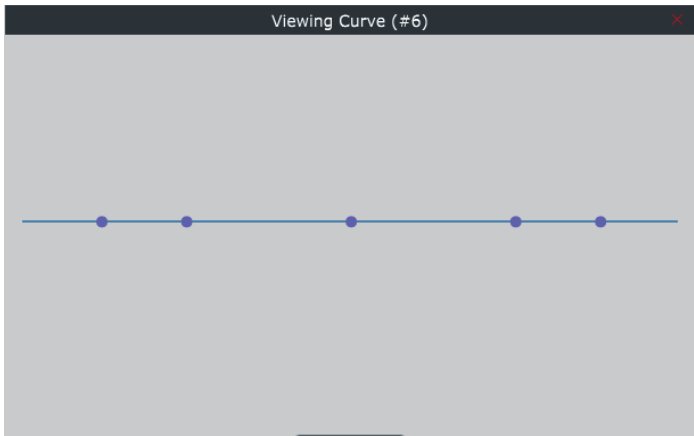
*Curve 3*



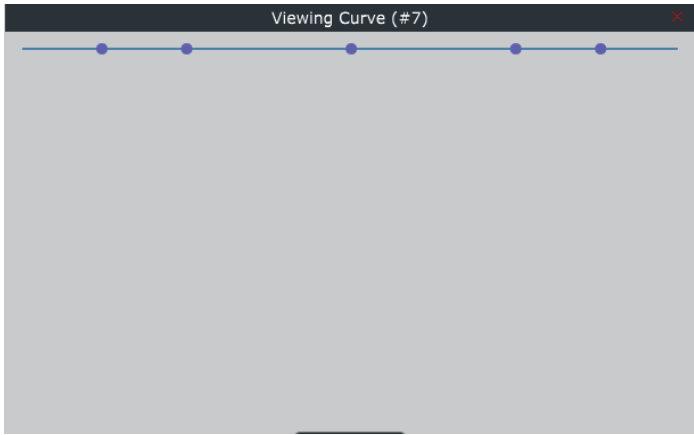
*Curve 4*



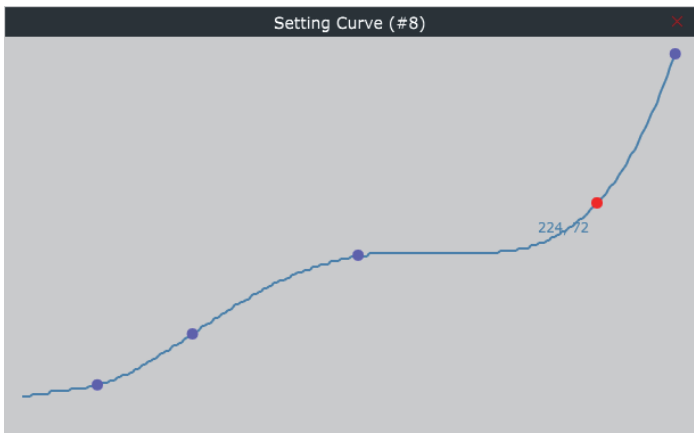
*Curve 5*



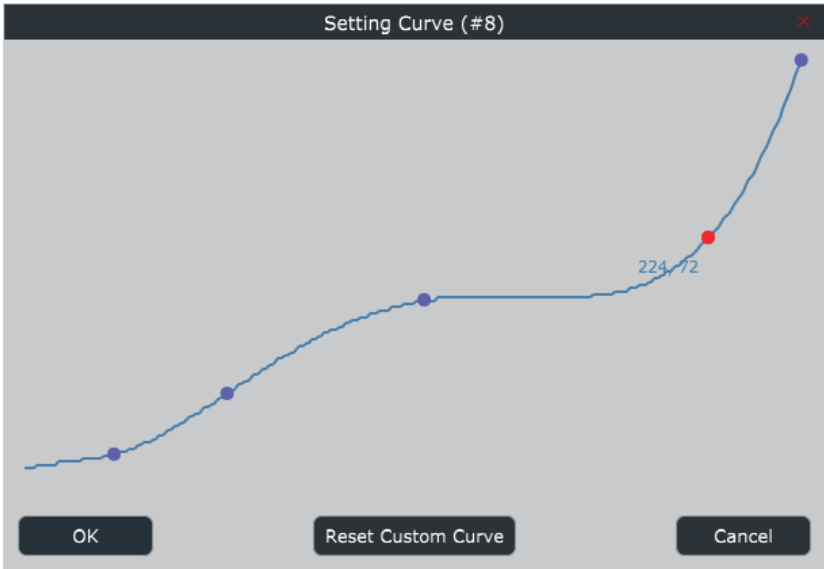
Curve 6



Curve 7



Custom Curve (default state)



Alle Kurvenansichtsfenster verfügen über eine „OK“-Schaltfläche. Drücken Sie diese, um die Kurvenansicht zu verlassen.

Die benutzerdefinierte Kurve hat eine zweite Schaltfläche: „Benutzerdefinierte Kurve zurücksetzen“. Drücken Sie diese, um die benutzerdefinierte Kurve auf ihren Standardzustand zurückzusetzen.

# Beschreibungen der Velocity-Kurven

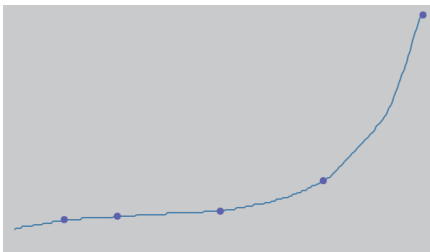
## Kurve 1

Typ: Sanft / Expressiv

Beschreibung: Diese Kurve liefert bei leichten Tastenanschlägen eine sehr geringe Velocity und erreicht höhere Werte nur bei deutlich stärkerem Druck.

Ergebnis: Hervorragend für expressives Spiel mit feiner Kontrolle über sanfte Dynamiken (z. B. filigrane Klavierpassagen oder ambiente Texturen).

Nachteil: Kann für Spieler mit leichter Berührung unresponsiv oder „zu leise“ wirken, es sei denn, dieser Effekt ist gewollt.



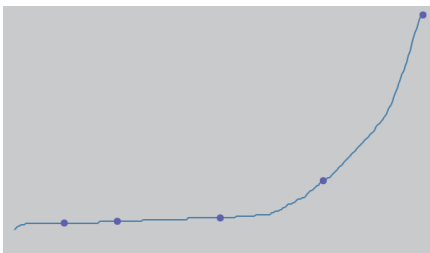
## Kurve 2

Typ: Mäßig sanft

Beschreibung: Kurve 2 beginnt sanft mit subtiler Reaktion auf leichte Anschläge, steigt aber etwas früher und gradueller als Kurve 1 an. Sie erfordert immer noch mehr Kraft für volle Velocity, ist aber weniger extrem.

Ergebnis: Ideal für Spieler, die laute Töne bei softem Spiel vermeiden, aber den vollen Dynamikbereich mit moderater Anstrengung erreichen möchten.

Nachteil: Kann für Spieler, die eine lineare oder klavierähnliche Reaktion gewohnt sind, noch etwas gedämpft wirken.



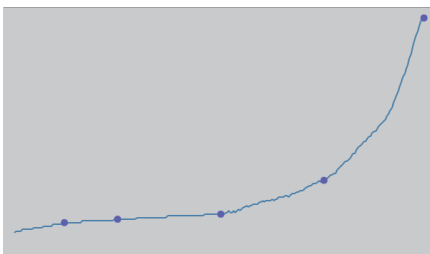
## Kurve 3

Typ: Mäßig sanft / Expressiv

Beschreibung: Kurve 3 baut sich graduell auf, mit etwas flacherem Verlauf im unteren Bereich, dann steigt sie gleichmäßiger zur Maximalvelocity an. Sie bietet eine gute Balance aus subtilen Dynamiken und Spielbarkeit.

Ergebnis: Gut geeignet für Spieler mit leichtem bis mittlerem Druck, die mehr Spielraum vor Erreichen der Maximalvelocity wünschen. Funktioniert hervorragend für expressive Streicher-Bibliotheken oder nuancierte Synth-Patches.

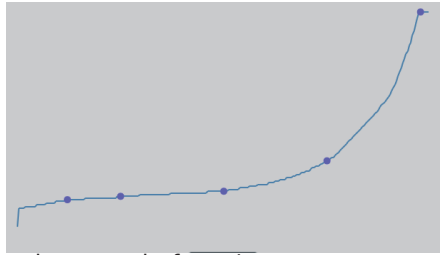
Nachteil: Möglicherweise nicht punchy genug für Anwender, die sofort hohe Velocity benötigen (z. B. für Drums oder perkussive Synthesizer), erfordert mehr Druck für volle Intensität.



#### Kurve 4

Typ: Sanft bis moderat

Beschreibung: Kurve 4 beginnt etwas höher als die Kurven 1-3, niedrige Velocity-Werte sind also zwar reduziert, aber weniger extrem. Die Kurve steigt gleichmäßiger an, bevor sie am oberen Ende sprunghaft zunimmt.



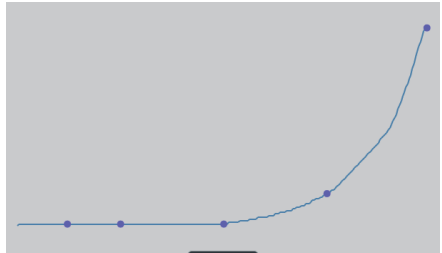
Ergebnis: Geeignet für Spieler, die sanfte Dynamik mit etwas mehr anfänglichem Punch als bei ultra-sanften Kurven wünschen. Gut für expressives Keyboardspiel, Pads oder filmische Arrangements, bei denen trotzdem laute Dynamiken möglich sein sollen.

Nachteil: Erfordert noch etwas Kraft, um den höchsten Velocity-Bereich zu erreichen; schnelle Spieler könnten die Ansprache ohne bewussten Druck als zu gedämpft empfinden.

#### Kurve 5

Typ: Sehr sanft

Beschreibung: Kurve 5 beginnt mit einer fast völlig flachen Reaktion - minimale oder keine Velocity bei leichten Anschlägen, gefolgt von einem steilen Anstieg sehr spät in der Kurve.



Ergebnis: Ideal für präzise Steuerung leiser Passagen und zur Vermeidung versehentlich lauter Töne, besonders bei layering oder ambienter Klanggestaltung. Kann auch genutzt werden, um Kontraste zwischen sehr leisen und sehr lauten Dynamiken zu erzeugen.

Nachteil: Kann sich beim allgemeinen Spiel unresponsiv oder träge anfühlen. Könnte Nutzer ärgern, die sofortige Reaktion erwarten - es sei denn, sie streben bewusst sanften Ausdruck oder Minimalismus an.

#### Kurve 6

Typ: Konstant / Flach

Beschreibung: Diese Kurve gibt einen festen Velocity-Wert aus, egal wie stark oder sanft Sie die Tasten drücken. Die horizontale Linie bedeutet, dass jede Note mit gleicher Intensität erklingt - meist im mittleren Bereich (z. B. Velocity 64).



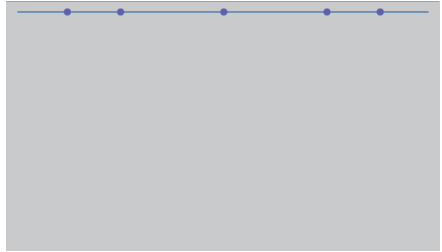
Ergebnis: Perfekt für Situationen mit gleichmäßiger Ausgabe, z. B. zum Auslösen von Drumsamples mit gleicher Stärke oder bei Aufnahmen, die später ohne Velocity-Schwankungen bearbeitet werden sollen.

Nachteil: Eliminiert jegliche dynamische Expression. Ungeeignet für Klavier, Orchesterinstrumente oder alle Parts mit Nuancen oder Laut-Leise-Steuerung.

### Kurve 7

Typ: Konstant hohe Ausgabe

Beschreibung: Wie Kurve 6 handelt es sich um eine feste Velocity-Einstellung - die horizontale Linie liegt jedoch am obersten Ende der Skala, sodass jeder Tastenanschlag maximale MIDI-Velocity (127) erzeugt.

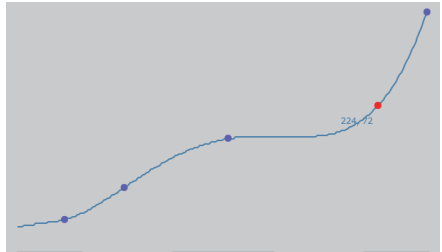


Ergebnis: Ideal für konstante, vollintensive Darbietungen, z. B. beim Auslösen lauter Drumhits, Stabs oder aggressiver Synths, deren Klang von maximaler Velocity abhängt. Praktisch auch im Live-Betrieb, wenn keine Dynamiken benötigt werden.

Nachteil: Entfernt jegliche dynamische Steuerung - jede Note ist maximal laut. Ungeeignet für klavierähnliches Spiel oder nuancierte Interpretation.

### Kurve 8

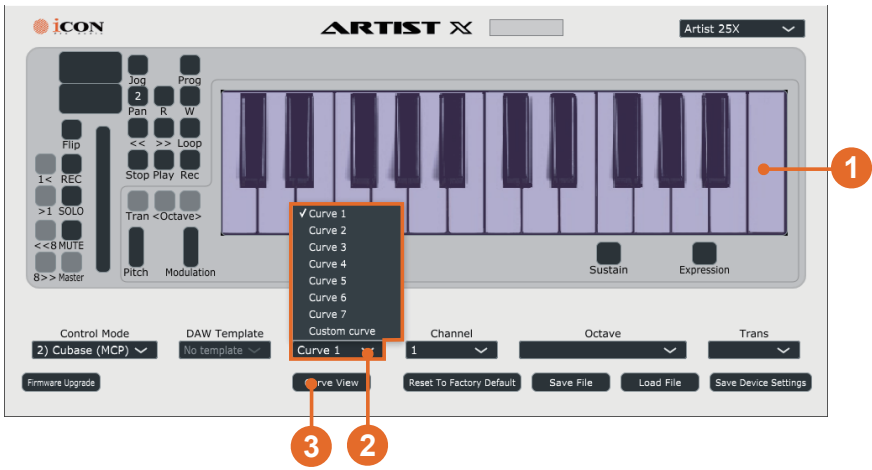
Fast identisch mit Kurve 1, nur dass diese Kurve anpassbar ist. Siehe nächste Seite.



## Schnellübersicht der Velocity-Kurven

| <b>Curve</b> | <b>Typ / Gefühl</b>         | <b>Am besten geeignet für</b>                | <b>Nachteil</b>                        |
|--------------|-----------------------------|--|--|
| <b>1</b>     | Sehr sanft, expressiv       | Ambiente, filigrane Passagen                 | Kann zu leise / unresponsiv wirken     |
| <b>2</b>     | Sanft / Moderat             | Fließende Dynamik mit mehr Spielraum         | Noch etwas gedämpft                    |
| <b>3</b>     | Ausgewogen sanft            | Subtile Steuerung von Synths / Streichern    | Nicht kraftvoll genug für Drums        |
| <b>4</b>     | Leichte Kurve               | Universelles Spiel                           | Obere Leistungsgrenze leicht reduziert |
| <b>5</b>     | Sehr sanft, spitzer Anstieg | Leise Texturen, ambientes Layering           | Kann sich unresponsiv anfühlen         |
| <b>6</b>     | Flach (festes Wert)         | Konstantes MIDI-Triggern (z. B. Drumsamples) | Keine Dynamik                          |
| <b>7</b>     | Maximal (immer 127)         | Kraftvolle Synth-Stabs oder Live-Auftritte   | Keine Expression                       |
| <b>8</b>     | Benutzerdefiniert           | Alles - benutzerdefiniert                    | Benutzer muss manuell konfigurieren    |

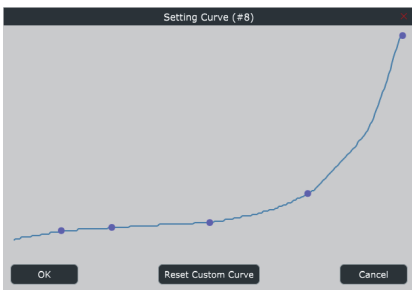
# So erstellen Sie benutzerdefinierte Velocity-Kurven



1. Klicken Sie auf den Tastenbereich in iMAP, sodass er violett hervorgehoben wird.

2. Wählen Sie eine Kurve 1-7 für vordefinierte Kurven aus (Kurve 1 ist die Standardkurve). Diese wird sofort dem Keyboard zugewiesen. Die Abbildungen der Kurven können Sie durch Klicken auf „Curve View“ (3) anzeigen.

oder  
Wählen Sie „Custom Curve“ (Kurve 8), um Ihre eigene Velocity-Kurve zu erstellen. Klicken Sie auf „Curve View“ (3), um die Kurve anzuzeigen. Ziehen Sie die Knoten (violette Kreise, die bei Bearbeitung rot werden), um Ihre individuelle Kurve zu gestalten. Speichern Sie bei Bedarf Ihre Einstellungen.



## **Weitere Anwendungen - Steuerung von Synthesizern und MIDI-Learn**

Die Keyboards der Artist-Serie sind primär für die Verwendung mit einem Computer und einer Digitalen Audio-Workstation (DAW) wie Cubase, Logic Pro oder Pro Tools konzipiert. Bei Verbindung über USB übermittelt das Keyboard MIDI-Daten an die DAW, sodass Sie mit virtuellen Instrumenten und Plugins spielen und aufnehmen können.

### **Eigenständige Instrumente**

Zusätzlich zur vollständigen DAW-Integration kann die Artist-Serie auch mit eigenständigen virtuellen Instrumenten verwendet werden - Software-Instrumenten, die unabhängig von einer DAW funktionieren. Viele Orchesterbibliotheken, Klavieremulatoren und Synthesizer bieten sowohl eine Plugin-Version (zur Verwendung in Ihrer DAW) als auch eine eigenständige Version an, die direkt vom Desktop gestartet werden kann. Dadurch lässt sich das Artist X-Keyboard einfach zum schnellen Spielen oder Üben verwenden, ohne eine komplette DAW-Session laden zu müssen. Um eine Verbindung zu einem eigenständigen Instrument auf Ihrem Computer herzustellen, müssen Sie normalerweise die Einstellungen prüfen (häufig gekennzeichnet durch ein Zahnrad-Symbol), um sicherzustellen, dass der aktive MIDI-Eingang das Artist X-Keyboard ist.

### **General-MIDI-Module**

Sie haben außerdem die Möglichkeit, das Artist X mit General-MIDI(GM)-Soundmodulen zu verwenden. Dabei handelt es sich um software- oder hardwarebasierte Synthesizer, die dem GM-Standard mit 128 voreingestellten Instrumentenklängen (nummeriert 0-127) folgen - von Klavieren über Drums bis hin zu orchestralen Texturen. Obwohl die Klangqualität von GM-Synthesizern je nach Produkt stark variieren kann, sind sie nützlich zum Entwerfen von Ideen oder zum Abspielen grundlegender Instrumentenklänge ohne Drittbibliotheken. Bei Hardware-Modulen beachten Sie bitte die Herstellerdokumentation zur Verbindung Ihres Artist-Keyboards über eine MIDI-Schnittstelle. Es ist anzumerken, dass solche Hardware-Module kaum über eingebaute Lautsprecher verfügen, sodass Sie ggf. trotzdem eine Verbindung zum PC herstellen müssen (was ohnehin eine Voraussetzung des Geräts sein kann). Alternativ können Sie externe Lautsprecher an das Modul anschließen.

### **Hardware-Synthesizer**

Für Nutzer, die an hardwarebasierter Klangerzeugung interessiert sind, können Sie das Artist X-Keyboard an einen dedizierten MIDI-Hardware-Synthesizer anschließen. Dies erfordert eine physische Verbindung über MIDI. Sobald verbunden, sendet das Artist X-Keyboard direkt MIDI-Noten und Steuerdaten an den Synthesizer, der dann den Ton erzeugt. Bitte beachten Sie das Handbuch des Synthesizer-Herstellers.

## **MIDI Learn**

Wenn Sie die physischen Controller Ihres Artist X - wie Drehregler, Tasten, Pedal (separat erhältlich) und die Steuerräder - Parametern in virtuellen Instrumenten oder Plugins zuweisen möchten (z. B. Filter-Cutoff, Lautstärke oder Reverb-Menge), unterstützen viele Plugins die MIDI-Learn-Funktion. Bei einigen DAWs geschieht dies üblicherweise, indem Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bedienelement in der grafischen Benutzeroberfläche (GUI) des Plugins klicken und die Option „Learn MIDI CC“ auswählen. Anschließend betätigen Sie den gewünschten Regler am Artist X-Keyboard - das Plugin weist dann diesen Hardware-Controller automatisch dem ausgewählten Parameter zu. Andere DAWs bieten alternative Methoden zum MIDI-Mapping von Plugins und virtuellen Instrumenten. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihrer DAW.

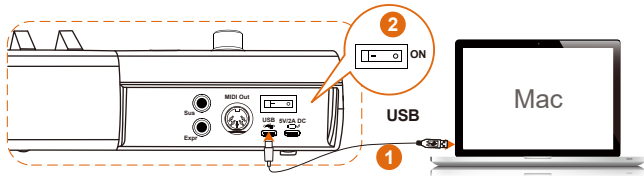
Die Steuerung von Plugins und virtuellen Instrumenten ermöglicht expressives Echtzeit-Handling und individuelle Anpassung sowohl bei Live-Auftritten als auch im Studio. Es lohnt sich, diese Funktion zu erkunden, wenn sie Ihren Arbeitsablauf verbessern könnte.

Trotz der Vorteile können Einschränkungen auftreten: Einige Plugins sind nicht kompatibel. Manche GUI-Controller bestimmter Plugins funktionieren möglicherweise nicht. Das Verhalten des Reglers (Flüssigkeit, Intuitivität der physischen Betätigung) kann von Ihren Erwartungen abweichen.

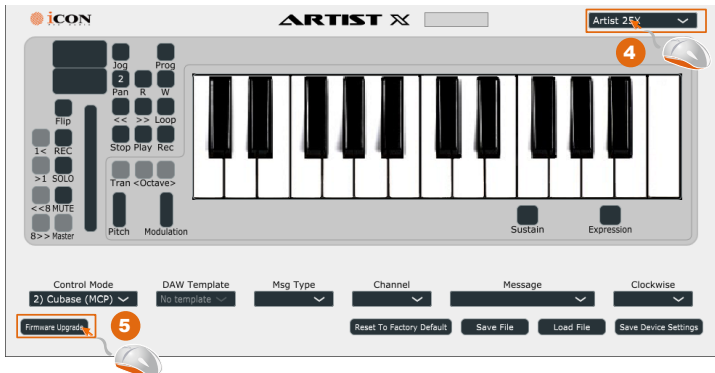
Wenn Sie jedoch regelmäßig Plugins wie Kompressoren im Stil LA2A oder 1176 verwenden (die nur wenige Bedienelemente haben), eignen sich deren einfache Oberflächen besonders gut für die Nutzung mit physischen Controllern.

# Firmware-Aktualisierung

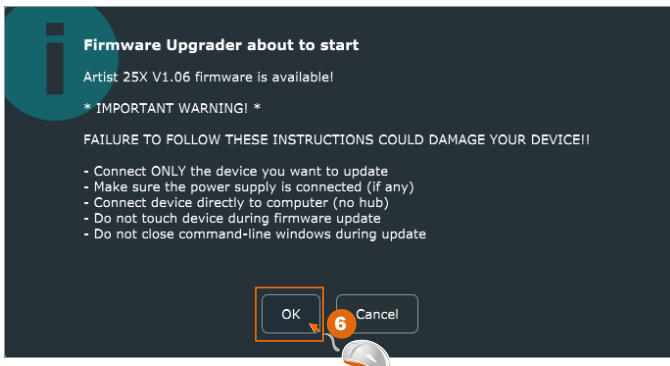
## Vorgehensweise zum Hochladen der Firmware des Artist X



1. Verbinden Sie Ihr Gerät mit Ihrem Computer.
2. Schalten Sie das Artist X ein.
3. Stellen Sie sicher, dass Artist X iMAP heruntergeladen und installiert ist.



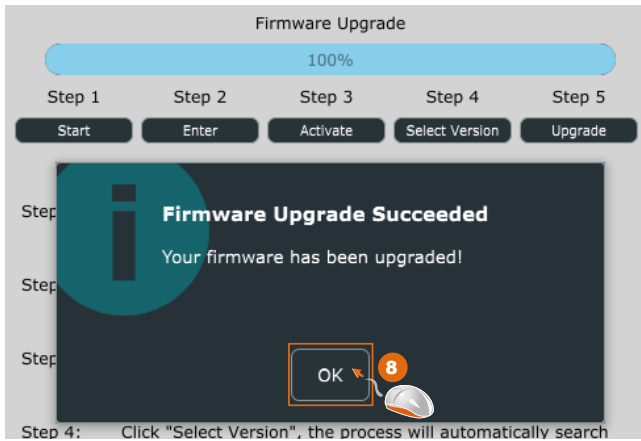
4. Überprüfen Sie, dass das korrekte Gerät im Dropdown-Menü ausgewählt ist.
5. Klicken Sie auf „Firmware Upgrade“ (Firmware-Aktualisierung).



6. Lesen Sie alle Warnhinweise und stellen Sie sicher, dass Sie diese verstanden haben, bevor Sie fortfahren. Klicken Sie auf „OK“.



7. Drücken Sie auf „Start“ (Starten).

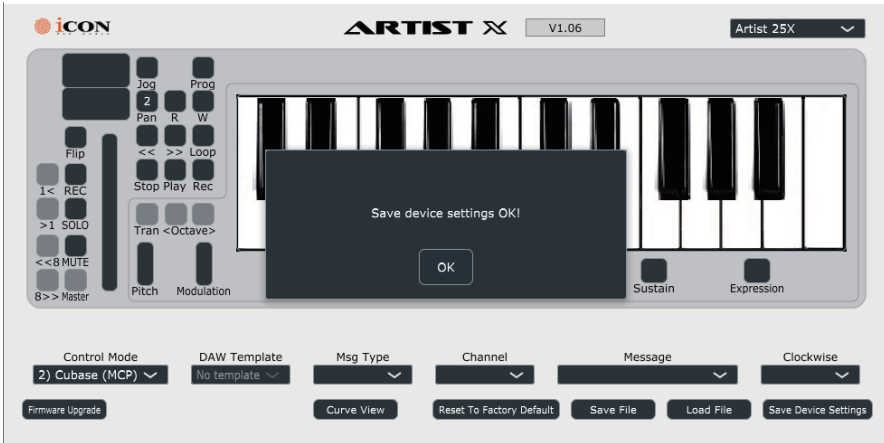


8. Warten Sie entspannt, bis der Vorgang abgeschlossen ist. Klicken Sie auf „OK“, um zu beenden.

# Werkseinstellungen wiederherstellen

iMAP : Um die iMAP-Einstellungen Ihres Artist X auf die werkseitigen Standardwerte zurückzusetzen, klicken Sie auf „Reset to Factory Default“. Es erscheint keine Popup-Meldung zur Bestätigung des erfolgreichen Vorgangs, aber Sie werden bemerken, dass das Keyboard auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wurde.

Artist X : Um die Tastatureinstellungen des Artist X auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, stellen Sie sicher, dass das Keyboard verbunden ist, klicken Sie auf „Reset to Factory Default“ und anschließend auf „Save Device Settings“. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erhalten Sie folgende Meldung:



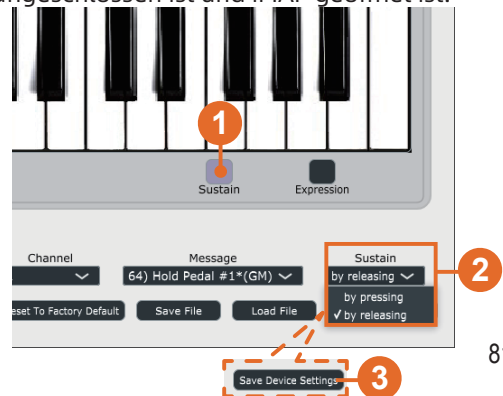
## Auf einen Blick - Polarität des Sustain-Pedal-Anschlusses umkehren

Die Polarität eines Sustain-Pedals umzukehren bedeutet, dass der Sustain (also das Verlängern von Noten) durch Loslassen des Pedals ausgelöst wird - nicht durch Niederdrücken.

Die Polarität einiger Sustain-Pedale lässt sich hardwaremäßig umstellen, meist über einen Schalter unter dem Pedal. Falls dieser nicht vorhanden ist und Sie die Pedalfunktion trotzdem umkehren möchten, stellen Sie sicher, dass das Sustain-Pedal an das Keyboard angeschlossen ist und iMAP geöffnet ist.

Drücken Sie dann auf „Sustain“, wählen Sie im Dropdown-Menü von iMAP „By Releasing (Beim Loslassen)“ aus und klicken Sie auf „Save Device Settings“, um die Einstellungen an das Keyboard zu senden.

Dadurch wird die Polarität des Anschlusses umgekehrt.



### **Auf einen Blick:**



- 1. Wählen Sie „Sustain“**
- 2. Wählen Sie „By releasing“**
- 3. Speichern Sie die Einstellungen**

## Fehlerbehebung








| <b>Problem</b>  | <b>Mögliche Ursache</b>  | <b>Lösung</b>  |
|---|--|--|
| Artist X wird von Ihrem Computer nicht erkannt                          | USB-Verbindung locker oder Stromversorgung unzureichend  | Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel an beiden Enden fest verbunden ist. Versuchen Sie einen anderen USB-Anschluss oder ein anderes Kabel. Alternativ schließen Sie ein optionales Netzteil an.  |
| Tasten oder Regler senden keine MIDI-Daten                              | Ihre DAW oder Software empfängt keinen MIDI-Eingang  | Stellen Sie sicher, dass das Artist X als MIDI-Eingangsgerät in Ihrer Software ausgewählt ist. Überprüfen/ändern Sie die MIDI-Kanaleinstellungen und das Routing.  |
| iMAP erkennt den Artist X nicht   | Das Gerät wurde nach dem Öffnen von iMAP eingeschaltet   | Schließen Sie iMAP, stellen Sie sicher, dass das Artist X verbunden ist, und öffnen Sie die Software dann erneut.  |
| MIDI-Zuweisungen funktionieren nicht wie erwartet                       | Falsche CC-Nummer oder falscher MIDI-Kanal in iMAP ausgewählt                                  | Öffnen Sie iMAP und überprüfen Sie die korrekten Steuerzuweisungen. Stellen Sie sicher, dass die gewünschte MIDI-Nachricht und der gewünschte Kanal mit Ihrer Zielsoftware übereinstimmen. Laden Sie die Änderungen auf das Keyboard hoch. |
| Firmware-Aktualisierung schlägt fehl oder das Gerät reagiert nicht mehr | Aktualisierung unterbrochen oder Firmware-Modus falsch aufgerufen                              | Trennen Sie das USB-Kabel und verbinden Sie es erneut, starten Sie iMAP neu. Rufen Sie den Firmware-Aktualisierungsmodus erneut auf und wiederholen Sie den Vorgang.   |
| Kein Ton beim Spielen der Tasten  | Kein Instrument geladen oder Audio-Ausgang nicht korrekt weitergeleitet                        | Die Artist-Serie erzeugt keinen Ton direkt. Stellen Sie sicher, dass ein virtuelles Instrument geladen und eingestellt ist, um MIDI vom Artist X zu empfangen.   |
| Sustain- oder Expressionspedal reagiert nicht                           | Pedal nicht vollständig eingesteckt, falsche Polarität oder nach dem Einschalten angeschlossen | Schließen Sie das Pedal an, bevor Sie das Gerät einschalten. Überprüfen Sie, ob die Pedalfunktion in Ihrer DAW oder iMAP korrekt zugewiesen ist.   |

**Problem nicht gelöst? Senden Sie ein Ticket an unser technisches Support-Team. Es hilft Ihnen gerne jederzeit. Es lebt dafür. Siehe Seite „Services“.**

## Anhang A: Funktionsübersicht des HUI-Modus

| Controller   | Function  |
|--|---|
| Encoder  | Adjust channel Pan parameter  |
| Encoder with "Jog" button activated  | Rotate: Scrolling the play-line forward & backward<br>Enter: Add marker |
| TouchPad Fader   | Adjust channel/Master volume  |
| Button "Master"  | Activate to use the touchpad fader as Master fader                      |
| Button "M"   | Mute track  |
| Button "S"   | Solo track  |
| Button "  " 1-8 | Record track  |
| Button "Channel <"   | Shift one channel up  |
| Button "Channel >"   | Shift one channel down  |
| Button "8 <<"  | Shift eight channel up  |
| Button "8 >>"  | Shift eight channel down  |
| Button "  "     | Activate the stop function  |
| Button "  "     | Activate the play function  |
| Button "  "     | Activate the record function  |
| Button "<<"  | Activate the rewind function  |
| Button ">>"  | Activate the fast forward function                                      |
| Button "  "    | Activate the loop function  |
| Button "Flip"  | Swap the parameter settings of the faders and the rotary encoder knobs  |
| Button "  "   | Activate the read function of the DAW                                   |
| Button "  "   | Activate the write function of the DAW                                  |
| Button "Program"   | Activate to select different sound patches on your DAW                  |

## Anhang B: Funktionsübersicht des Mackie Control-Modus

| Controller   | Function   |
|--|--|
| Encoder  | Adjust channel Pan parameter   |
| Encoder with "Jog" button activated  | Rotate: Scrolling the play-line forward & backward                     |
| TouchPad Fader   | Adjust channel/Master volume   |
| Button "Master"  | Activate to use the touchpad fader as Master fader                     |
| Button "M"   | Mute track   |
| Button "S"   | Solo track   |
| Button "  " 1-8 | Record track   |
| Button "Channel <"   | Shift one channel up   |
| Button "Channel >"   | Shift one channel down   |
| Button "8 <<"  | Shift eight channel up   |
| Button "8 >>"  | Shift eight channel down   |
| Button "  "     | Activate the stop function   |
| Button "  "     | Activate the play function   |
| Button "  "     | Activate the record function   |
| Button "<<"  | Activate the rewind function   |
| Button ">>"  | Activate the fast forward function                                     |
| Button "  "   | Activate the loop function   |
| Button "Flip"  | Swap the parameter settings of the faders and the rotary encoder knobs |
| Button "  "   | Activate the read function of the DAW                                  |
| Button "  "   | Activate the write function of the DAW                                 |
| Button "Program"   | Activate to select different sound patches on your DAW                 |

# Technische Daten

## Anschluss:

|                                 |                               |
|---------------------------------|-------------------------------|
| USB                             | USB-Anschluss (Standardtyp)   |
| <b>Sustain &amp; Expression</b> | 2×6,3-mm-TS-Anschlüsse (1/4") |
| MIDI I/O                        | 5-poliger DIN-Anschluss       |

|                       |               |
|-----------------------|---------------|
| <b>Netzteil</b>       | 5V/2A DC      |
| <b>Stromverbrauch</b> | 100mA or less |

## Gewicht:

|            |        |           |
|------------|--------|-----------|
| Artist 25X | 1.72kg | 3.78(lb)  |
| Artist 37X | 2.25kg | 4.97(lb)  |
| Artist 48X | 2.8kg  | 6.17(lb)  |
| Artist 61X | 3.37kg | 7.43(lb)  |
| Artist 88X | 4.61kg | 10.17(lb) |

## Abmessungen:

|            |                               |
|------------|-------------------------------|
| Artist 25X | 521(L)*189(W)*72(H)mm         |
|            | 20.51 (L)×7.44 (W)×2.83 (H) " |
| Artist 37X | 682(L)*189(W)*72(H)mm         |
|            | 26.85 (L)×7.44 (W)×2.83 (H) " |
| Artist 48X | 843(L)*189(W)*72(H)mm         |
|            | 33.2 (L)×7.44 (W)×2.83 (H) "  |
| Artist 61X | 1004(L)*189(W)*72(H)mm        |
|            | 39.53 (L)×7.44 (W)×2.83 (H) " |
| Artist 88X | 1372(L)*189(W)*72(H)mm        |
|            | 54.02 (L)×7.44 (W)×2.83 (H) " |

# Service

Falls Ihr Artist X -Keyboard einen Service benötigt, befolgen Sie diese Anweisungen.

Besuchen Sie unser Online-Hilfecenter unter <http://support.iconproaudio.com>, um Informationen, Wissen und zum Download von Dateien wie z. B. Folgendem zu erhalten:

1. FAQ (Häufig gestellte Fragen)
2. Downloads
3. Produktregistrierung
4. Videotutorials

Sehr oft finden Sie auf diesen Seiten Lösungen. Falls Sie keine Lösung finden, erstellen Sie ein Support-Ticket in unserem Online-Hilfecenter über den unten stehenden Link - unsere technische Supportmannschaft wird Ihnen so schnell wie möglich helfen.

Gehen Sie zu <https://support.iconproaudio.com> und melden Sie sich an, um ein Ticket einzureichen.

Sobald Sie ein Anfrage-Ticket eingereicht haben, wird unser Support-Team das Problem mit Ihrem ICON Pro Audio-Gerät so schnell wie möglich lösen.

Zur Einsendung defekter Produkte zur Instandsetzung:

1. Stellen Sie sicher, dass das Problem nicht auf einen Bedienfehler oder externe Systemgeräte zurückzuführen ist.
2. Verpacken Sie das Gerät in seine Originalverpackung, einschließlich Endkarte und Karton. Dies ist sehr wichtig. Falls Sie die Verpackung verloren haben, stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß verpackt ist. ICON übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch eine nicht werkseitige Verpackung verursacht werden.
3. Senden Sie das Gerät an das ICON-Technische Support-Center oder die örtliche Rückgabeberechtigung. Siehe unsere Servicezentren und Distributoren-Servicepunkte unter dem unten stehenden Link:

Wenn Sie in den Vereinigten Staaten ansässig sind:

besuchen Sie bitte unser Hilfecenter unter <https://support.iconproaudio.com> und reichen Sie ein Ticket an das technische Support-Team ein.

Wenn Sie in **Europa** ansässig sind:

senden Sie bitte eine E-Mail an das Support-Team und warten Sie auf eine Antwort, bevor Sie das Produkt an folgende Adresse senden:

**Sound Service GmbH**

**European Headquarters**

**Moriz-Seeler-Straße3 D-12489 Berlin**

**Telephone: +49 (0)30 707 130-0**

**Fax: +49 (0)30 707 130-189**

**E-Mail: [service@sound-service.eu](mailto:service@sound-service.eu)**

Wenn Sie in **Hongkong** ansässig sind:

senden Sie bitte eine E-Mail an das Support-Team und warten Sie auf eine Antwort, bevor Sie das Produkt an folgende Adresse senden:

**ASIA OFFICE:**

**Unit F, 15/F., Fu Cheung Centre,  
No. 5-7 Wong Chuk Yueng Street,  
Fotan,**

**Sha Tin, N.T., Hong Kong.**

**Tel: (852) 2398 2286**

**Fax: (852) 2789 3947**

**Email: [info.asia@icon-global.com](mailto:info.asia@icon-global.com)**

Für zusätzliche Update-Informationen besuchen Sie unsere Website: [www.iconproaudio.com](http://www.iconproaudio.com)

[com](http://www.iconproaudio.com)



天猫官方旗舰店



天猫店iconproaudio旗舰店

抖音号



抖音iCON艾肯

哔哩哔哩



B站iCONProAudio

微信公众号



微信号iCON-PRO

官方售后00



4006311312.114.qq.com

中国地区用户

Twitter



[www.twitter.com/iconproaudio](http://www.twitter.com/iconproaudio)

Instagram



[www.instagram.com/iconproaudio](http://www.instagram.com/iconproaudio)

Facebook



[www.facebook.com/iconproaudio](http://www.facebook.com/iconproaudio)

Youtube



[www.youtube.com/iconproaudio](http://www.youtube.com/iconproaudio)

Website



[www.iconproaudio.com](http://www.iconproaudio.com)

Support



[support.iconproaudio.com](http://support.iconproaudio.com)

Dashboard



[iconproaudio.com/dashboard/](http://iconproaudio.com/dashboard/)

[www.iconproaudio.com](http://www.iconproaudio.com)